

JULI 2006
 AUSGABE DREIUNDZWANZIG
 NUMMER DREI

IT'S ALL ABOUT **CARRYING** THE MESSAGE

تمام سعي ما براي رسانيدن پيام است.

SÓLO SE TRATA DE **LLEVAR** EL MENSAJE

это всё для того чтобы нести весть SÓLO SE TRATA DE **LLEVAR** EL MENSAJE

IL S'AGIT AVANT TOUT DE **TRANSMETTRE** LE MESSAGE וכל קשור בלשאת את הבשורה

ALLT HANDLAR OM ATT FÖRA BUDSKAPET VIDA 「議題はすべて、メッセージを運ぶことがテーマです」

SÓLO SE TRATA DE **LLEVAR** EL MENSAJE 「議題はすべて、メッセージを運ぶことがテーマです」

O IMPORTANTE É **LEVAR** A MENSAGEM это всё для того чтобы нести весть SÓLO SE TRAT

וכל קשור בלשאת את הבשורה IL S'AGIT AVANT TOUT DE **TRANSMETTRE** LE MESS

تمام سعي ما براي رسانيدن پيام است. SÓLO SE TRATA DE **LLEVAR** EL MENSAJE

это всё для того чтобы нести весть SÓLO SE TRATA DE **LLEVAR** EL MENSAJE O IMPORTANTE É

IL S'AGIT AVANT TOUT DE **TRANSMETTRE** LE MESSAGE וכל קשור בלשאת את הבשורה

تمام سعي ما براي رسانيدن پيام است. O IMPORTANTE É **LEVAR** A MENSAGEM

SÓLO SE TRATA DE **LLEVAR** EL MENSAJE تمام سعي ما براي رسانيدن پيام است.

SÓLO SE TRAT это всё для того чтобы нести весть

וכל קשור בלשאת את הבשורה IL S'AGIT AVANT TOUT DE **TRANSMETTRE** LE MESS

SÓLO SE TRATA DE **LLEVAR** EL MENSAJE это всё для того чтобы нести весть

تمام سعي ما براي رسانيدن پيام است. O IMPORTANTES ÉLL ABOUT **CARRYING** THE MESSAGE

IL S'AGIT AVANT TOUT DE **TRANSMETTRE** LE MESSAGE וכל קשור בלשאת את הבשורה

「議題はすべて、メッセージを運ぶことがテーマです」

ALLT HANDLAR OM ATT FÖRA BUDSKAPET VIDA

SÓLO SE TRATA DE **LLEVAR** EL MENSAJE O IMPORTANTE É **LEVAR** A MENSAGEM

это всё для того чтобы нести весть

ALLT HANDLAR OM ATT FÖRA BUDSKAPET VIDA

L S'AGIT AVANT TOUT DE **TRANSMETTRE** LE MESS O IMPORTANTE É

تمام سعي ما براي رسانيدن پيام است.

SÓLO SE TRATA DE **LLEVAR** EL MENSAJE

وכל קשור בלשאת את הבשורה

**ES GEHT DARUM, DIE
 BOTSCHAFT
 WEITER ZU GEBEN**



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk
Lee Manchester

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc S,
Redmer Y, Sheryl L

World Service Office
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099

Vom Herausgeber

Die meisten von uns haben Dinge, die wir unbedingt verschieben müssen: auf Morgen, auf nächste Woche oder auf jenen fernen Zeitpunkt, an dem wir ein x-beliebiges Projekt beendet haben werden. Dies ist eine der Möglichkeiten, die uns davon abhalten kann, im Moment zu leben. Einer meiner Lieblingssprüche ist: „Achtung: Termine auf dem Kalender sind näher als sie erscheinen! Das ist witzig, okay, aber es erinnert mich auch daran, dass ich keine Kontrolle über den Ablauf von Zeit habe, aber ich habe Kontrolle darüber, mit was oder mit wem ich meine Zeit verbringe. Ich hoffe, dass Ihr Euch während des Ablaufs der nächsten Momente dieser Ausgabe unseres Magazins erfreuen werdet, das vor lauter Informationen und Genesung aus allen Nähten platzt.

De J, Herausgeber

IN DIESER AUSGABE

Feature

- Aha-Erlebnisse von der Weltdienstkonferenz 2006 3

Teilen

- Was mir meine Sponsee bedeutet 7
- Zwei Briefe 8
- Nur die Schwachen können weinen 10

Schon gewusst?

10

Basic Text Projekt Info

11

2006-2008

Themendiskussionen in der Gemeinschaft

13

Dienst

- 2004-2006 Themendiskussionen in der Gemeinschaft: Führerschaft und unser öffentliches Ansehen 21

Nachrichten Bytes

- WCNA-32 Ankündigungen 23
- Welteinigkeitstag 2006 25

Stell Dir mal vor

26

Kalender

27

Produktinfo

30

Stammgruppe

32

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

A A A AH-HA !



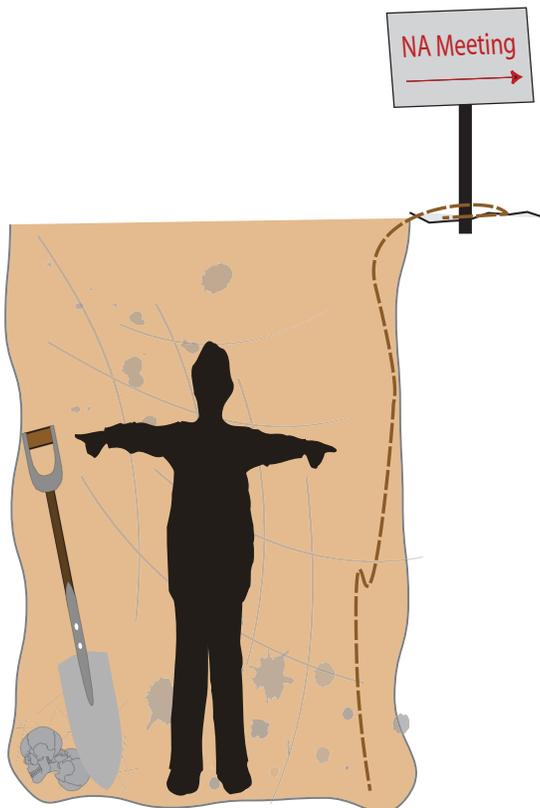
Aha-Erlebnisse von der Weltdienstkonferenz 2006

Es gibt Momente in unserem Leben, an die wir uns immer erinnern werden – Kindheit und Schulzeit, die ersten Jobs, die Geburt eines Kindes oder eines Enkels, eine erstaunliche Leistung. Erinnerst Du Dich auch daran, als Du das erste Mal die NA-Botschaft „empfindest“, als Dir endlich klar wurde, dass Du eine wirkliche Hoffnung auf Genesung hattest? Und wie ist es mit anderen Erfahrungen, wenn Du schon einige Zeit in Genesung bist, wenn die Wolken sich teilen und alles in Deinem Leben wie ein wunderbares Zusammenspiel ist, so wie ein heller Sonnenstrahl? Das ist das, was wir allgemein als unsere Aha-Momente bezeichnen. Wir haben den Teilnehmern auf der Weltdienstkonferenz 2006 diese Fragen gestellt, ihre Antworten gesammelt und stellen sie Euch hier vor.

Keine Garantien

Meine jüngste Tochter starb bei einem Feuer in unserem Haus, als ich zweieinhalb Jahre clean war. Aus dieser Erfahrung lernte ich, was es wirklich heißt, wenn wir sagen: „Du musst niemals mehr nehmen, egal was passiert.“ Ich erfuhr, dass Cleanbleiben keine Garantie dafür ist, dass keine schlimmen Sachen passieren werden, sondern dass die Prinzipien in den Schritten uns lehren, das Leben zu seinen Bedingungen zu leben und dass sie uns den Mut, die Kraft und die Reife geben, allem stand zu halten und clean zu bleiben. Wir können ein Leben voller Freude und Sinn haben, trotz der schlimmen Erfahrungen, die wir gemacht haben.

Debbie E, Missouri, USA



Schaufel oder Strick

Als ich nach einem weiteren Selbstmordversuch wieder mal in der Psychiatrie gelandet war, fragte mich eine der Pflegerinnen, die auch in Genesung war, ob ich wirklich sterben wolle oder ob ich bereit wäre für eine neue Chance und einen neuen Lebensweg. Sie sagte mir, ich solle mir vorstellen, dass ich in einem tiefen Loch lebte und dass ich mal wieder auf dem Boden läge. Ich hätte zwei Möglichkeiten: Ich könnte die Schaufel wählen, die ich benutzt hatte, um mein Loch auszugraben und wenn ich die wählen würde, könnte ich mir selbst einen neuen, tiefer gelegenen Boden graben, aber ich könnte auch genauso gut den Dreck gleich auf mich selbst werfen, weil ich sowieso nur dabei wäre, mein eigenes Grab zu schaufeln. Meine andere Möglichkeit wäre ein Strick, der von oben runter hing. Am anderen Ende des Strickes wart Ihr alle. Wenn ich den Strick wählen würde, würde es ein paar leichte Zeiten geben, während ich aus meinem Loch empor kletterte, aber es würde auch schwierige Zeiten geben. Meine Finger würden möglicherweise bluten, während ich mich an dem Seil festhielt, und jeder von Euch würde mir helfen, durchzuhalten. Alles, an was ich mich zu erinnern hätte, wäre, den Strick nicht loszulassen. Es ist jetzt ein bisschen über zwölf Jahre her, seitdem ich die Schaufel weggeworfen und den Strick ergriffen habe und ich halte auch heute noch immer den Strick fest umklammert. Dank an Euch, die Ihr alle am anderen Ende des Strickes seid. Ich liebe Euch alle.

Larry K, Wisconsin, USA

Egal was passiert...

Ich habe Meetings besucht, aber ich habe mich nicht mit anderen Mitgliedern identifizieren können. Anstatt dessen habe mich immer mit ihnen verglichen, bis zu dem Tag, als ein Freund (er war die verrückteste Person in der Stadt) in einem Meeting teilte, dass er drei Monate clean war. In diesem Moment wusste ich, dass wenn er dazu fähig war, ich das auch konnte. Ich fuhr fort, Meetings zu besuchen bis eines Tages ein schwules Mitglied seinen ersten Cleangeburtstag feierte und die Geschichte, die er erzählte, war ähnlich der meinen. An jenem Tag verstand ich, dass ich ein Teil von etwas wirklich Großem war and dass so Dinge wie Alter, Geschlecht, Rasse und Religion nicht wirklich eine Rolle spielen. Ich bin immer noch hier und ich bleibe auch hier. Nur für heute.

Luchy G, Cartagena, Kolumbien

Der therapeutische Wert

Als ich mit drei Monaten clean eine Frau, die später meine Sponsorin werden sollte, teilen hörte, hörte ich das erste Mal jemanden offen über eine Höhere Macht sprechen. Sie schien von innen heraus zu leuchten und ich wollte haben, was sie hatte. Es war das erste Mal, dass ich Gott erlaubte, zu mir zu sprechen, durch sie. Davor hatte ich noch nicht einmal das Wort Gott hören wollen. Ich möchte meiner Dankbarkeit Ausdruck verleihen, dass sie mich gelehrt hat, was Genesung ist und wie ich einem liebenden Gott gestatten kann, mein Herz zu öffnen.

Lucie P, Quebec, Kanada



Ein größeres Ziel

Während meiner ersten Cleantage verstand ich schon, dass ich einige Dinge tun musste, die ich nicht gern tun wollte und dass dieses den Sinn hatte, ein größeres Ziel zu erreichen. Es war ziemlich egal, ob ich es nun gern tat oder nicht, ob ich es wirklich wollte oder nicht. Ich kann mich bemühen, einen weiteren Tag clean zu bleiben und währenddessen meiner Höheren Macht dienen, trotz allem.

Martin G, Montevideo, Uruguay



In einem Schubkarren

Als ich mit den Worten „Vertrauen“ und „Glauben“ im Klinsch lag, erklärte mir eine andere Süchtige, Glauben sei es, wenn sie ein Seil über den Grand Canyon spannen und mir erzählen würde, sie könne einen Schubkarren über dieses Seil schieben. Um dann Vertrauen auszuüben, müsse ich in diesen Schubkarren einsteigen und ihr erlauben, mich auf diesem Seil über die Schlucht zu schieben.

Letha H, Texas, USA

Nicht für Dich Kristine

Eines der Mädchen, das mal für mich gearbeitet hat und das auch im Knast gewesen war, kam mich eines Tages besuchen und versuchte, mit mir den 12. Schritt zu machen. Sie ließ ein altes Kleines Weißes Büchlein von NA, das sie in einem K&E Meeting bekommen hatte, bei mir liegen. Als sie gegangen war, las ich darin und konnte mich mit allem, was ich darin las, identifizieren. Ich wünschte mir damals, sie hätten so was wie NA in Brisbane. Einige Zeit später, nach einer Vielzahl von Begebenheiten fand ich endlich den Weg in ein Meeting – nicht lange nachdem NA in Brisbane gestartet war. Ich fühlte mich erleichtert. Mein Psychiater sagte zu der Zeit: „NA ist vielleicht für manche Leute gut, Kristine, aber nicht für Dich.“ Obwohl ich zwei Jahre lang andauernd von Rückfällen gebeutel wurde, wusste ich, dass Genesung möglich ist. Etwas in mir wusste, dass dieses Programm funktionieren würde und dass ich clean bleiben würde. Heute bin ich neunzehn Jahre alt und ein halbes Jahr clean.

Krissy A, Queensland, Australien

Identitätsbekundung

Als ich zweieinhalb Monate in einer Therapieeinrichtung war, wurde ich zu einem NA Meeting gefahren. Ich hatte schon gelernt, dass ich von vielen Substanzen abhängig war, also fand ich es wichtig, mich selbst folgendermaßen vorzustellen: „Hallo, ich bin Toby und ich bin süchtig auf alle Substanzen, die mein Bewusstsein verändern.“ Nach ungefähr einem Monat kam ein Oldtimer am Ende eines Meetings auf mich zu und fragte mich auf sehr liebenswerte Art und Weise, warum ich diese Unterscheidung machen würde. Er fuhr dann fort zu erklären, dass „wir“ alle süchtig sind. Und das war der Moment, als ich zu mir selbst sagte: „Aha, es geht nicht um mich, es geht um uns.“

Toby G, Malaga, Spanien

In der Übersetzung fündig geworden

Mein Aha-Erlebnis fand während des Eröffnungsmeetings der NA World Convention in Paris, Frankreich statt. Ich sah mich im Raum um und bemerkte, wie viele Süchtige Kopfhörer trugen. Dann sah ich all die Übersetzerkabinen im hinteren Bereich des Raumes. In diesem Moment war ich tief berührt von dem ganzen weltweiten Wirkungskreis unserer Gemeinschaft. Tränen begannen in mir aufzusteigen und ich weinte während des ganzen Meetings. In diesem Moment wusste ich zum ersten Mal mit absoluter Sicherheit, dass alles gut werden würde.

David M, Florida, USA



Eine Krankheit

Ich begann mit meiner Genesung in einer anderen Zwölf-Schritte-Gemeinschaft, in der ich meine Sprache anpassen musste, um in das Programm hineinzupassen. Die Regionale Convention von NA fand zu jenem Zeitpunkt nicht weit von meiner Heimatstadt statt und ich entschloss mich dazu, mich einigen anderen Mitgliedern auf einer Fahrt zu der Veranstaltung anzuschließen. Zum ersten Mal entdeckte ich schließlich einen Weg der Genesung, der zu mir passte. Die Literatur, die Sprache und die Gefühle, die während dieser Convention mit mir geteilt wurden, gaben mir das Gefühl als ob ich wirklich zu etwas gehören könnte, und das zum ersten Mal in meinem Leben. Ich erfuhr, dass ich an Sucht litt, nicht mehr als eine Krankheit, und dass ich meine Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen konnte über das, was ich in meinem ganzen Leben empfunden hatte ohne dass ich mein Leben einer Gemeinschaft „anpassen“ musste.

Don T, Colorado, USA



Willkommen zuhause

Als ich eineinhalb Jahre clean war, ließ ich mich scheiden und zog in ein anderes Gebiet. Ich ging zu einem großen Meeting und erwartete, dass man mich dort willkommen heißen würde, aber dem war nicht so. Ich fühlte mich verletzt und isoliert und kämpfte ungefähr ein Jahr lang gegen diese Gefühle an. Eines Tages beim Meeting, sah ich einen Mann, den ich niemals zuvor gesehen hatte. Er kam auf einem Moped an. Er stand ganz alleine da, ein bisschen abseits und keiner ging auf ihn zu. Ich erinnerte mich daran, als ich das erste Mal zu diesem Meeting kam und stellte mich ihm vor und nahm ihn mit auf eine Runde, um andere kennen zu lernen. Vier Jahre später war ich auf einem Geburtstags-Meeting und er war der Sprecher. Er teilte, dass er eingeschüchtert und unsicher gewesen war, als er aus dem Knast entlassen wurde und in sein erstes Meeting ging, aber dass ihn dort jemand willkommen geheißen hatte und ihm geholfen hatte, sich zuhause zu fühlen. Er sah zu mir rüber und zwinkerte mir zu. Ich hatte erfahren, dass es nicht nur um mich geht.

Don L, South Carolina, USA

In NA alt werden

Eine Frau besuchte uns in Neuseeland. Sie verbrachte ihre Zeit mit uns und teilte ihre Geschichte. Sie war älter als ich, und das gab mir das Gefühl, dass es okay ist, clean zu bleiben – und in NA alt zu werden.

Hamish A, Wellington, Neuseeland

Niemals allein

Zu NA zu gehen war eines der Programme in der Therapieeinrichtung. Ich ging zu NA Meetings, weil ich die Auflage dazu hatte, aber ich hätte nicht im Traum daran gedacht, dass es etwas sein könnte, das ich brauchte. Ich dachte eigentlich nur daran, schnell mein „NA-Diplom“ zu bekommen. Als ich dann das Ein-Jahres-Therapie-Programm durchlaufen hatte, hörte ich auf, zu NA zu gehen. Dann hatte ich mehr und mehr Stress in meinem Leben. Und gerade in dem Moment, als ich dachte, ich könnte wieder was nehmen, weil das Leben so schwierig geworden war, lud mich ein Kumpel aus der Gemeinschaft, der weniger Cleanzeit hatte als ich, ein, mit ihm zu einem Meeting zu gehen. Ich ging mit, aber nur wegen der Freundschaft zu ihm. Als ich meine Geschichte teilte, nickten die, die im Meeting um mich herum saßen, mit ihren Köpfen. Ich konnte wirklich fühlen, dass ich nicht allein sein musste, solange ich zu NA Meetings ging. Das war so tröstlich. In diesem Moment fühlte ich, dass es okay für mich war, da zu bleiben und dann kam eine tiefe Empfindung von Gelassenheit über mich.

Sohshi K, Präfektur Tochigi, Japan



Ich hatte eine Wahl

Mein erstes Aha-Erlebnis war bei meinem ersten Meeting, als der Chair sagte: "Nur für heute musst Du niemals wieder was nehmen." Dies war das erste Mal, dass ich jemals erfahren habe, dass ich eine Wahl hatte – dass Highwerden eine Wahl ist, nicht ein Muss.

Jimmy Lee P, Kalifornien, USA

Würde und Kraft

Als ich neu in Genesung war und die Schritte zum ersten Mal mit meinem Sponsor durcharbeitete, dachte ich, dass ich niemals die Schritte verstehen würde und dass es niemals jemanden geben würde, der das haben wollte, was ich hatte. Es vergingen einige Jahre und ich arbeitete die Schritte wieder und wieder. Frauen mit längerer Cleanzeit baten mich, sie zu sponsern. Ich dachte, das wäre wegen der wenigen Frauen mit längerer Cleanzeit, die auch Dienst taten. Mein Mann bekam damals die Diagnose Krebs und ich pflegte ihn gute zwei Jahre bis er starb. Ich sehe heute, dass ich nicht mehr das verdrehte Mädchen bin, das ich war, als ich noch nahm. Durch Genesung und meine Höhere Macht bin ich zu einer Frau mit Würde und Kraft geworden – mit einem Verständnis unserer Schritte und vielem, was ich anderen Frauen in Genesung anbieten kann.

Sandy P, Alaska, USA



Was mir meine Sponsee bedeutet

Ich hätte mir niemals vorstellen können, dass ich mich so darüber freuen würde, Sponsorin zu sein. Ich habe sie jetzt seit etwa sechs Monaten gesponsert. Sie ist die erste Sponsee in meinen neun Jahren, mit der es wirklich „klick“ gemacht hat. Als ich ihre Sponsorin wurde, hatte sie gerade einen Rückfall gehabt und kam gerade wieder in die Meetings zurück. Als ich sie sah, bei ihrem ersten Meeting, wieder zurückgekehrt in die Gemeinschaft, wussten wir beide, dass wir uns gegenseitig brauchten. Seitdem haben wir beharrlich ihre Schritte zusammen gearbeitet. Ich vertraue darauf, dass sie clean bleibt (wenn sie weiterhin auf mich hört!) und dann wird sie nach einiger Zeit auch andere Frauen sponsern. Dieser Kreislauf ist einer der schönsten Aspekte von NA. Ich werde an die Zeitraffer-Fotografie erinnert, wie sich eine Raupe in einen Schmetterling verwandelt. Dies ist eines der Klischees, die auch Realität werden.

Sie gibt mir das Gefühl, eine bessere Person zu sein, besser sogar als mein Selbstbild. Sie teilt ihre schmerzhaftesten und dümmsten Gefühle mit mir und ich fühle mich geehrt, dass ich es bin, den sie anruft. Normalerweise lachen wir beide über die meisten Dinge, die sie teilt und das ist meine bewährte Methode, mit Sachen klarzukommen. Lachen ist ein gutes Mittel für uns, natürlich immer zusammen mit der Anwendung der Prinzipien der Genesung.

Wir haben unheimlich viel gemeinsam und ich sage das nicht einfach nur so. Wenn wir unsere NA-Bücher lesen, finden wir meist heraus, dass wir beide die gleichen Passagen unterstrichen haben und wir lachen auch darüber. Wir sind zwei junge Frauen, die die gleichen Schwierigkeiten haben, aber ich bin diejenige von uns, die schon gelernt hat, das Programm so anzuwenden, dass ich ein ausgeglichenes Leben führen kann. Und weil ich für mein Leben so unendlich dankbar bin, teile ich alles, was ich weiß, mit ihr. Ich habe keine Angst davor, sie wissen zu lassen, dass ich noch immer ärgerlich und traurig und faul und einsam sein kann, aber ich lasse sie wissen, wie ich nach und nach diese Gefühle durchlebe und mich auf mache zum nächsten Sieg oder zur nächsten Enttäuschung und dabei immer clean bleibe. Und während all dessen gehen wir vertrauensvoll zusammen zu zwei Meetings pro Woche, sprechen mit Neuankömmlingen und umarmen Leute.

Sie in meinem Leben zu haben hat meinem Selbstaussdruck eine zusätzliche Dimension verliehen. Ich fühle mich gegenüber dem Universum um so viel nützlicher. Ich bin so nützlich wie ich es eben sein kann und mit ihr gebe ich nichts vor und verleugne auch nichts. Ich habe das Gefühl, als ob sich meine speziellen Erfahrungen entfaltet haben, damit ich dieser Frau helfen und ihre Freundin in Genesung sein kann. Wir sind uns beide sehr ähnlich in unseren Neigungen und unseren Veranlagungen und ich kann mit Sicherheit sagen, dass sie eine entzückende, eindrucksvolle Kreatur ist, also bin ich das auch! (Wer hätte das gedacht?) Wir sind zwei Süchtige, die sich gegenseitig helfen, zu erkennen, wie großartig sie sind.

Ihr könnt in unseren Broschüren und Büchern über die Beziehungen von Sponsees und Sponsoren lesen, aber meine Beziehung zu meiner Sponsee geht über das hinaus, was man mir über die Erwartung an Genesung versprochen hat. Ich fühle mich dazu verpflichtet, mein Geschenk mit anderen zu teilen, die dafür bereit sind. Ich bin so dankbar für mein Leben, dass ich mich freue, dies tun zu können. Wenn ich ihr helfe, vervielfacht sich meine Dankbarkeit. Ich bekomme ein neues High von meiner Sponsee und es geht höher und besser als ich jemals dachte, und das Ganze passiert während meiner Cleanzeit! Ich bin wirklich dankbar, dass ich lange genug hier rum gegangen habe, um dies fühlen zu können.

Erica R, Kalifornien, USA

Zwei Briefe

März 2006

Lieber Herausgeber,

Viele Grüße! Während meiner gesamten Knastzeit habe ich das Privileg gehabt, Zugang zu NA-Literatur, Büchern, Meetings und Eurer Zeitschrift zu haben. Ich habe jetzt noch zwei Wochen abzusitzen. Ich habe meinen letzten Artikel an Euch aus dem Knast beigefügt. Ich hoffe, er erfüllt Eure Kriterien zur Herausgabe, aber falls dem nicht so sein sollte, hat es mir immerhin schon geholfen, ihn zu schreiben.

Bitte sendet ab sofort mein Abo an meine Heimatadresse. Ich danke Euch, dass Ihr mir The NA Way Magazine während dieser letzten vier Jahre meiner Genesung frei Haus geschickt habt. Das Magazin hat mir ganz sicher dabei geholfen zu wachsen und es hat mir Trost gebracht durch die vielen Leute, die ihre Beiträge geleistet haben, und das während einer Zeitspanne in meinem Leben, in der ich Euch am meisten gebraucht habe. Worte allein können meine Dankbarkeit nicht genug zum Ausdruck bringen. „Danke“ erscheint mir mehr als unzulänglich. Ich bin wirklich dankbar, dass ich mit NA und The NA Way Magazine in Kontakt gekommen bin. Mag Gott, so wie Ihr ihn versteht, Euch alle weiterhin segnen bei allem was Ihr tut. Ich behalte Euch in meinem Herzen, in meinen Gedanken und in meinen Gebeten.

Voller Dankbarkeit Euer
Michael T, Virginia, USA

3/15/06

April 2006

Lieber Herausgeber,

Viele Grüße! Es ist 9 Uhr morgens und es ist der 3. April 2006. Heute Morgen bin ich aus der Haft entlassen worden, nachdem ich sieben Jahre abgesessen habe. Ich bin zuhause angekommen und habe Euren Brief an mich, mit dem Datum 24. März 2006, geöffnet. Im Anhang findet Ihr ein unterschriebenes Ausgabenformular für den Artikel, den ich im März eingesendet habe.

Ich schreibe Euch und währenddessen sitze ich an meinem Küchentisch und trinke eine Tasse Kaffee. Zum ersten Mal seit langer, langer Zeit ist es nicht Instant-Kaffee! Meine Familie schläft noch und das Haus ist unglaublich ruhig. Ich habe schon seit Jahren nicht mehr eine solche vollkommene Stille erfahren, und, um ehrlich zu sein, sie kommt mir ein bisschen beunruhigend vor, aber auf eine abgefahrene Art und Weise.

Heute Abend werde ich mein erstes NA Meeting in der freien Welt besuchen, zusammen mit meinem Sponsor. Dank NA und dem Gott, so wie ich ihn verstehe, habe ich das Gefühl, dass ich ein überdurchschnittliches Leben vor mir habe. Ich werde weiterhin im NA Way schreiben, weil es für mich therapeutisch sehr wertvoll ist und ich will andere, die noch einsitzen, wissen lassen, dass sie, wenn sie sich NA zu Eigen machen, auch wieder aus dem Knast rauskommen und ein wunderbares und produktives Leben führen können.

Mit den herzlichsten Grüßen
Michael T, Virginia, USA

Dear Editor,

G...

ARMOND VA 232
APR 2006 PM 6 L

Garvin
vice
7999
Jays, CA

will
reception.
ay Magazine
you
and
many
a time in
the most.
en my

com
my life
mere words

Nur die Schwachen können weinen

Als ich ein Kind war, weinte ich immer dann, wenn ich etwas von meinen Eltern haben wollte. Als ich älter wurde, lernte ich dasselbe, was jeder um mich herum lernt: dass nur die Schwachen weinen können.

Später, während meiner aktiven Drogenzeit, als ich an dem Punkt der totalen Verzweiflung angelangt war, weinte ich wieder und wünschte damals, dieses ganze Dilemma würde schnell vorübergehen, damit ich sterben könnte. Ich wurde immer dünner, ich war geschlagen und ich erniedrigte mich selbst, aber ich starb nicht. Ich dachte, dass niemand das verstehen würde, was mir passiert war und dass ich niemals in der Lage sein würde, die Dinge zu verarbeiten, die mir passiert waren. Ich dachte nicht, dass ich jemals wieder würde weinen können. Ich wurde hart und viele sagten, dass ich in den ersten Jahren meiner Genesung wie ein Wilder war – ein Wilder, der keine Drogen nehmen konnte und auch nicht nehmen wollte und der nur in der Tiefe seiner Seele hoffte, dass irgendwo auf der Welt ein glücklicheres Leben existierte. Ein Wilder, für den menschliche Gefühle sehr weit entfernt waren, aber der, Tief in seinem Herzen, wirklich wünschte, zu fühlen.

Dann fand ich NA und NA fand mich. Mein Leben wurde besser und meine verlorenen Träume erwachten wieder. Ich vertraute wieder. In Genesung fand ich Freunde, und das hatte ich mir vorher niemals zugetraut. Eine wunderbare Phase begann. Ich verliebte mich in ein Mädchen, mit dem ich bis jetzt noch zusammen lebe und sie ist auch im Programm. Einmal, als ich ihr von meinen vergangenen Schmerzen berichtete, begann ich zu weinen. Um genauer zu sein, ich wollte weinen, aber etwas stand mir im Weg. Es war dieser Glaube, der sich mir in den Weg legte – dass nur die Schwachen weinen können.

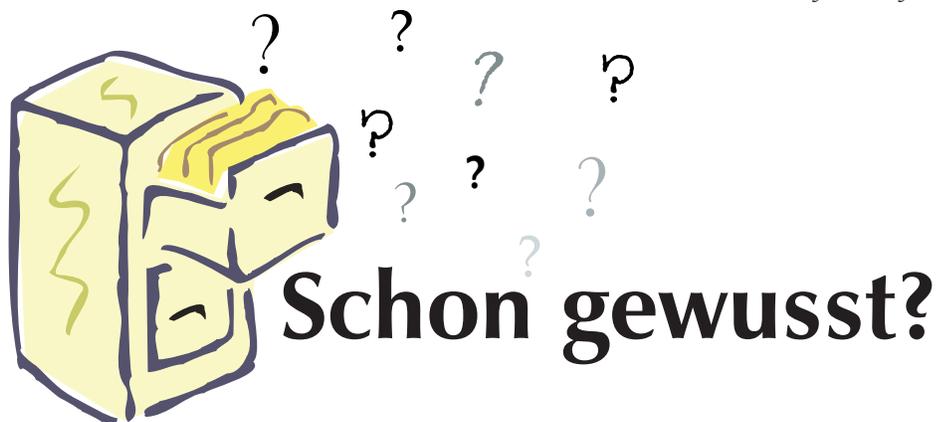
Im letzten Herbst verwirklichte ich den Traum meines Lebens und fuhr zur World Convention von NA in Honolulu. Es war wunderbar. Es war die schönste

und gleichzeitig die schwierigste Erfahrung in meinem Leben, weil ich mich mit meiner Freundin verkracht hatte und sie nicht mitkam. Als ich mit einem Motorrad am Strand entlangfuhr, dachte ich so bei mir, dass ich 5 Jahre vorher noch auf der Straße gelebt hatte und dass ich jetzt hier sein konnte. Mir war wieder nach Weinen zumute, aber ich konnte immer noch nicht weinen. Nur die Schwachen können weinen.

Vor ein paar Tagen haben wir den sechsten Geburtstag der NA-Gemeinschaft in Pécs, meiner Heimatstadt, gefeiert. Ein Sprecher, mit dem ich befreundet bin, sprach darüber, wie sich NA vor sechs Jahren in Pécs formiert hat. Da regte sich plötzlich etwas in mir. Ich weinte – nein, ich schluchzte – das erste Mal seit vielen, vielen Jahren. Es war eine fantastische Erfahrung, als ich mir erlaubte, die unterdrückten Gefühle von vielen Jahren aus mir herausbrechen zu lassen. Es war fantastisch zu merken, während ich schluchzte, dass NA mein Leben gerettet hatte. Endlich konnte es auch in meinem Leben passieren.

Von jetzt an kann ich auch schwach sein – und, wie Ihr wisst: nur die Schwachen können weinen.

Feri S, Csongrad, Ungarn



Schon gewusst?

Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 33.500 Meetings in der Woche in über 116 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: naway@na.org oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

- Schon gewusst,** dass NA in Kuala Lumpur (Malaysia) im Februar 2006 seine erste Convention feierte? Die Einschreibgebühr betrug US \$10 und dieser Preis beinhaltete Frühstück, Mittagessen und Kaffee und Kuchen am Nachmittag
- Schon gewusst,** dass das erste NA Meeting in Kunming, China, am 21. Februar 2006 abgehalten wurde und dass 20 Süchtige daran teilnahmen?
- Schon gewusst,** dass NA 1994 in Kathmandu, Nepal eingeführt wurde? Es bildete sich damals die Gruppe Everest in Nepal und die durchschnittliche Teilnehmerzahl waren fünfzehn Süchtige in Genesung. In diesem Jahr haben einige Mitglieder dieser NA-Gemeinschaft schon K&E Präsentationen in drei Gefängnissen, zwei Krankenhäusern und einer Entgiftungseinheit durchgeführt.
- Schon gewusst,** dass das erste Asia Pacific Forum Meeting 1992 während der Welt-dienstkonferenz in Dallas, Texas, USA abgehalten wurde? Das APF begann mit ein paar vereinzelt Süchtigen in dem Gebiet Pacific Rim und sie begannen mit informellen Gesprächen darüber, wie sie möglicherweise in der Gemeinschaft in diesem Teil der Welt Dienst tun könnten.

Fortsetzung auf Seite 26

Basic Text Projekt Info

Endlich ist der Moment gekommen, auf den viele von Euch gewartet haben: ab sofort könnt Ihr Euch anmelden und den Rezensions- und Eingabe-Entwurf der Sechsten Ausgabe des Basic Texts erhalten. (Bezüglich des Projekthintergrunds siehe Werbeflyer und andere Hintergrundinformationen auf unserer Internetseite: www.na.org/conference/bt/index.htm.)

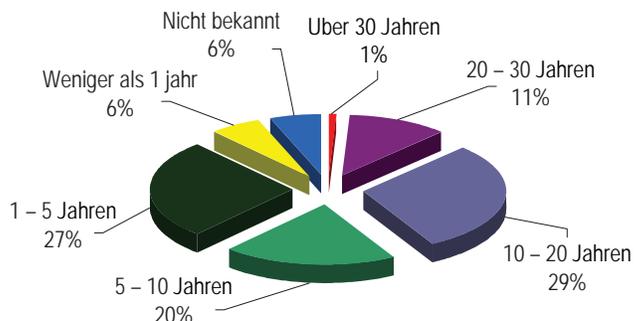
Der Entwurf enthält ein neues Vorwort, eine rezensierte Sammlung von Geschichten im Bezug auf persönliche Genesungserfahrungen und eine Einführung zu dem Kapitel Persönliche Erfahrungen. Die „Persönlichen Geschichten“ – und wir werden wahrscheinlich sogar einen neuen Namen für diesen Abschnitt des Buches herausarbeiten, sobald der Rezensions-Entwurf herausgekommen ist – werden alle eine kurze Inhaltsangabe haben und sie werden wahrscheinlich in eine Abfolge von Kapiteln eingeteilt sein. Diejenigen von Euch, die unsere Berichte vom Anfang des Projektes an mitverfolgt haben, haben alle dieses Gedankengut schon in der Vergangenheit gesichtet, aber jetzt nimmt es wirklich im Entwurf selbst Gestalt an. Es ist aufregend und manchmal, ehrlich gesagt, auch etwas einschüchternd. Wir haben niemals zuvor versucht, diese Art von Rezension der persönlichen Erfahrungen in den Basic Text einfließen zu lassen und wir alle lernen immer noch hinzu im Laufe des Prozesses. Wir wollen das bestmögliche Buch zusammenstellen und wir betreten hier in vielerlei Hinsicht neues Terrain. Wir sagen nicht, dass wir alles schon fix und fertig zusammengestellt haben und nur noch auf Euer Einverständnis warten. Wir sind immer noch am Aufarbeiten und wir hoffen, dass Ihr uns zu Hilfe kommen werdet, indem Ihr den Entwurf lest und Eingaben macht und auch darüber redet. Wir werden versuchen, im Folgenden einige der offensichtlicheren Fragen, die Ihr vielleicht habt, zu beantworten.

Was haben wir bis jetzt erhalten?

Wir wollen Euch allen, die Ihr bisher Beiträge für das Projekt beigesteuert habt, danken. Ob Ihr nun dabei geholfen habt, einen Workshop abzuhalten, uns Eure Gedanken darüber geschickt habt, welche Art von Erfahrungen Ihr in dem Text lesen möchtet oder aber Eure eigenen Erfahrungen niedergeschrieben und eingereicht habt, wir sind für Eure Beiträge unendlich dankbar. Wir haben über 700 Eingaben erhalten. Euer Teilen hat uns berührt und wir wissen, dass es Leben retten wird. Vielen Dank.

Cleanzeit

- Über 30 Jahre clean: 6
- Über 20 Jahre clean: 79
- Zwischen 10 und 20 Jahren clean: 204
- Zwischen 5 und 10 Jahren clean: 137
- Zwischen 1 und 5 Jahren clean: 185
- Weniger als 1 Jahr clean: 39
- Cleanzeit nicht bekannt: 41



Länderaufstellung

- USA: 534 (von 46 Staaten zuzüglich dem District of Columbia)
- Außerhalb der USA: 161 (von den Ländern gemäß der nachfolgenden Liste)

Argentinien	Deutschland	Mexiko	Puerto Rico	Trinidad
Australien	Griechenland	Nepal	Russland	Türkei
Belgien	Indien	Niederlande	Saudi Arabien	Vereinigtes Königreich
Brasilien	Irland	Neuseeland	Spanien	Venezuela
Kanada	Israel	Nicaragua	Schweden	Westindische Inseln
Kolumbien	Italien	Norwegen	Schweiz	
Frankreich	Japan	Portugal		





Wichtige Tatsachen und Zahlen

5.467.196

Anzahl der Basic Texte,
die von 1983 bis 2005 vertrieben wurden

16

Anzahl der Sprachen, in denen der
Basic Text herausgegeben wurde

Dänisch, persisch und japanisch

Die Übersetzungen des Basic Textes,
die vor kurzem fertig gestellt wurden

Wie komme ich an einen Rezensions- und Eingabe-Entwurf?

Wir werden jeweils ein Exemplar des Entwurfes an alle Konferenzteilnehmer, alle regionalen Dienstkomitees, alle Gebietsdienstkomitees und an alle Mitglieder, die durch ihre Anmeldung ein Interesse bekundet haben, verschicken. Ihr könnt Euch Online anmelden – geht von dieser Seite auf den Link www.na.org/conference/index.htm – oder Ihr könnt Euch per E-Mail oder per Brief an NA World Services wenden und einen Ausdruck des Entwurfs anfordern:

NAWS, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
worldboard@na.org

Was passiert dann?

Wenn Du Dich angemeldet hast, werden wir Dir entweder per Post ein Exemplar des Rezensions-Entwurfes zuschicken oder Du wirst ihn Dir herunterladen können, sobald er verlegt worden ist. Die Frist für die Rezension des Entwurfs ist sechs Monate, vom 1. September 2006 bis zum 28. Februar 2007. Wir versuchen, es so einfach wie möglich für Dich zu gestalten, eine Eingabe zu machen und wir werden die Eingaben auf verschiedenen Wegen akzeptieren. Wir werden ein Formular auf unsere Internetseite stellen, das Du Online ausfüllen oder aber herunterladen und dann auf Papier ausfüllen kannst oder Du kannst uns eine Eingabe per E-Mail oder per Post senden. Am einfachsten ist es für uns, wenn Du Dich Online anmeldest und Deine Eingabe auf elektronischem Weg machst, aber wir werden alle Eingaben, in welcher Form auch immer, willkommen heißen.

Deine Eingabe wird uns helfen, den Änderungen im Text eine Form zu geben. Die rezensierte Fassung wird als bewilligter Entwurf herausgegeben werden und dies wird der Entwurf sein, über den 2008 bei der Weltdienstkonferenz

abgestimmt wird. Der bewilligte Entwurf wird im September 2007 herausgegeben.

Welche Arten von Rezension wären möglich?

Natürlich hängt die Antwort auf diese Frage im Großen und Ganzen davon ab, was Du sehen möchtest und wie Du Deinem Wunsch Ausdruck verliehen hast. Es wird ein neues Vorwort geben und eine Einführung zu dem Kapitel Persönliche Erfahrungen. Die Eingaben bezüglich dieser Punkte sollten ziemlich direkt sein. Was möglicherweise Erklärungen verursachen wird, sind die anstehenden Änderungen in dem Kapitel Persönliche Erfahrungen.

Eine der vorrangigen Überlegungen ist eine Vorstellung von der Arbeit als Ganzem. Es war eine ganz schöne Arbeit, über 700 Eingaben auszuwerten und die Sammlung, die der Entwurf beinhaltet, zusammenzustellen. Aber unsere Arbeit ist noch nicht zu Ende. Die vor uns liegende Aufgabe ist es jetzt, sicherzustellen, dass der Text ein breites demografisches Bild unserer Gemeinschaft zeigt. Denk Dir das so wie ein Orchester – wir wollen nicht, dass es zu viele Streicher gibt und auch nicht, dass nicht genug Bläser da sind. Wir arbeiten intensiv daran, die Löcher zu stopfen, die wir bis jetzt in den Erfahrungen haben. Zum Beispiel sind wir immer noch aktiv dabei, Material aus einigen Teilen der Erde zu sammeln – dem Mittleren Osten, Afrika, und so weiter. Es kann sein, dass die Sammlung, die am Ende in der bewilligten Form herausgegeben wird, einige Abschnitte haben wird, die es nicht in der Rezensionsform gab oder dass einige der Abschnitte in der Rezensionsform vielleicht nicht in der bewilligten Form vorliegen werden. Wir haben versucht, eine Zusammenstellung von Erfahrungen zu machen, die ein Konzert ergibt, das heißt also, dass, wenn wir ein Schriftstück hineinnehmen, wir ein anderes wieder herausnehmen müssen – oder aber umgekehrt.

Es ist auch möglich, dass die Bearbeitung innerhalb von speziellen Teilabschnitten erfolgt. Wie wir schon während der Laufphase des Projekts bekannt gegeben haben, werden die meisten Teile in dem Entwurf bearbeitet werden. Viele von uns, die in einem Meeting alle zu Tränen rühren können, wenn wir teilen, haben manchmal Schwierigkeiten, unsere Gedanken und Gefühle zu Papier zu bringen. Das Bearbeiten des Textes kann uns dabei helfen, unsere Genesung Schwarz auf Weiß zu teilen – und auf einer Buchseite genauso wirkungsvoll zu sein wie im Meetingsraum. Die Teile, die Du in dem Rezensions- und Eingabe-Entwurf sehen wirst, sind schon bearbeitet, aber es kann auch sein, dass wir eine nochmalige Bearbeitung anschließen, je nachdem, welche Arten von Eingaben wir danach noch erhalten.

Abschließend möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass sich jeder darüber bewusst sein muss, dass es wahrscheinlich Änderungen zwischen dem Rezensions- und Eingabe-Entwurf und dem bewilligten Entwurf geben wird. Tatsächlich wäre eine Eingabe ziemlich wertlos, wenn



2006-2008

Themendiskussionen in der Gemeinschaft

Das letzte Mal, als wir die Themen der Themendiskussionen in *The NA Way Magazine* auflisteten, schienen mehr Mitglieder mit den Themen vertraut zu sein und sie auch zu diskutieren – also versuchen wir es diesmal wieder. Diese Diskussionen geben vielen von uns eine neue Möglichkeit, miteinander über die Dinge zu reden, die uns in NA wichtig sind. Das Thema für diesen Zyklus der Themendiskussionen ist „Es geht darum, die Botschaft weiter zu geben“ und wir glauben, dass dieser Diskussionsprozess ein Teil davon sein wird, wie gut wir unsere Fähigkeit erweitern können, die NA-Botschaft noch wirkungsvoller weiter tragen zu können.

Die Möglichkeit von Themendiskussionen in der Gemeinschaft

Diese Diskussionen in der weltweiten Gemeinschaft geben Euch die Möglichkeit, über die Dinge zu sprechen, die Eure örtlichen NA-Gemeinschaften betreffen. Es ist ein unermesslicher Gewinn, wenn wir zusammen sprechen und nicht nur zusammenkommen, um Anträge und Geschäftsanliegen zu besprechen. Indem wir uns gemeinsamen Herausforderungen stellen und Gedanken darüber teilen, wie wir diese Herausforderungen meistern können, können wir ein wertvoller Teil dieser Diskussionen werden. Diese Diskussionen geben uns auch eine Möglichkeit, Eure Eingaben darüber zu sammeln, was Ihr braucht, um die Botschaft in Euren örtlichen Gemeinden weiter zu tragen. Am Ende der nächsten zwei Jahre können uns allen unsere Diskussionen helfen, eine gemeinsame Geschichte zu hören über die Themen, die die meisten von uns betreffen. Eure Eingaben werden uns mitteilen, welche Instrumente und Ressourcen Ihr benötigt, was in Euren örtlichen Gruppen funktioniert und mit was Ihr immer noch zu kämpfen habt. Eure Eingaben werden auch helfen, die Diskussionen, die wir auf der Weltdienstkonferenz 2008 haben werden, in eine Form zu bringen. Wir können uns nur mit Eurer Hilfe mit unseren Bemühungen, die Botschaft von NA weiter zu tragen, vorwärts bewegen. Die neuen Themen der Diskussionen sind entstanden aus den Diskussionen, die wir während der letzten zwei Jahre geführt haben und wir hoffen, dass diese neuen Themen uns allen weiterhin die Möglichkeit geben werden, ein neues Bewusstsein zu schaffen, Lösungen zu finden und zusammen zu reden, nämlich darüber, wie wir die Wege verbessern können, auf denen wir die Botschaft von NA weiter tragen.



Geht zu www.na.org/discussion_boards.htm, um die neuesten Informationen bezüglich der Themen der Themendiskussionen zu erfahren und nehmt Online teil an den Themendiskussionen am Schwarzen Brett!

Es gibt Sitzungsprofile für die Moderation dieser Diskussionen und es gibt elektronische Formulare. Zum Einreichen von Informationen werden beide unter www.na.org; abrufbar sein. Diese Instrumente werden routinemäßig aktualisiert, also geht auf jeden Fall auf die Internetseite, um die neuen Informationen abzurufen.

Die neuen Themen der Themendiskussionen und woher sie stammen

„Starke Stammgruppen schaffen“ und „Wer fehlt in unseren Meetings und warum?“

Unsere Diskussionen über die Atmosphäre von Genesung in einer Gruppe begannen 2002. Wir beendeten jene erste Diskussionsrunde mit einem umfassenden Gefühl von Wichtigkeit um dieses Thema, aber mit keinem greifbaren Ergebnis. Die Gemeinschaft bat uns darum, unsere Diskussionen um eine Atmosphäre der Genesung im Konferenzzyklus 2004-2006 weiter zu führen. Wir baten Mitglieder um ihre Kommentare, was NA-Gruppen anziehend und stark macht. Die Notwendigkeit, persönlich Verantwortung für die Einigkeit in NA zu übernehmen und die Rolle, die Sponsoren einnehmen, indem sie als Beispiel vorgehen, wurden als ausschlaggebend bei der Schaffung von einer Atmosphäre von Genesung erwähnt. Die Teilnehmer boten auch Lösungen an, die sich auf das Bedürfnis nach Instrumenten und Führung konzentrierten, die helfen können, Gruppen zu stärken (starke Meetingsformate, Instrumente für Mitglieder auf Gruppenebene und Genesungsliteratur, um eine Gruppe zu stärken).

Wegen dem, was wir von diesen Diskussionen gehört haben, plant World Services, grundsätzliche Instrumente zu entwickeln, um die Mitglieder in örtlichen Gruppen unterstützen. Diese Liste beinhaltet:

- ◆ aktualisierbare Materialien, die die Rollen und die Verantwortlichkeiten der betrauten Gruppendiener und wie sie ausgeführt werden sollen, abdecken
- ◆ Diskussionsinstrumente, um bestimmte Arten von Meetings abzuhalten
- ◆ Informationen darüber, wie man ein sicheres Umfeld in Meetings schafft, bei Problemen wie Medikamenten, Unruhe stiftendes Verhalten usw.

Wir baten auch einzelne Mitglieder, sich umzuschauen, was örtliche Gruppen schon erfolgreich am Durchführen sind, um eine Atmosphäre von Genesung zu kreieren und die Botschaft von NA weiter zu tragen. Umgekehrt fragten wir was passiert, wenn wir nicht die Fähigkeit haben, eine Atmosphäre zu kreieren, die anziehend und willkommen heißend in unseren Gruppen ist. Aus diesen Fragen sind zwei wichtige Themen hervorgegangen: Zuerst einmal das Bedürfnis, Möglichkeiten zu finden, um schon bestehende Stärken zu erhalten und als Fundamente zu benutzen. Das ist der Ursprung des Themas Starke Stammgruppen schaffen. Dieses neue Thema ist dazu bestimmt, den Mitgliedern zu ermöglichen, einen bewussteren Blick darauf zu werfen, was wir tun und was funktioniert und wie wir vielleicht darauf aufbauen und diese Bemühungen verbessern können.

Starke Stammgruppen schaffen

Wie schon oben beschrieben, haben die Unterhaltungen, die wir während der letzten vier Jahre über eine Atmosphäre der Genesung in einer Gruppe hatten, das Bedürfnis bestärkt, dass wir uns auf unsere schon bestehenden Stärken berufen sollten. Wir wissen, dass es ein Bedürfnis nach grundsätzlichen Instrumenten auf Gruppenebene gibt, aber die Wichtigkeit von starken Stammgruppen scheint ihren Nachhall in dem zu finden, was die Mitglieder tatsächlich tun, um die Botschaft von NA weiter zu tragen. Diese Diskussionsfragen am Ende dieses Abschnitts fordern uns auf, einen genaueren Blick darauf zu werfen, was wir schon tun und wie wir es möglicherweise besser tun könnten. Wenn wir eine Unterhaltung darüber führen, was eine starke Stammgruppe für Euch bedeutet, wie man eine starke Stammgruppe schafft und wie diese Gruppen funktionieren, kann uns das dabei helfen, die Botschaft von NA auf eine bessere Art und Weise weiter zu tragen.

Das zweite Thema, das entstand, war das Bedürfnis, einen weiteren Blick auf *Wer fehlt in unseren Meetings* zu werfen und wie man diese Leute erreichen kann. Wir wissen, dass wir gute Arbeit leisten, um eine anziehende Atmosphäre zu schaffen, aber manchmal ist diese Atmosphäre trotzdem nicht so geartet, dass sie einer Vielzahl von Leuten gefällt. Wir haben eine ähnliche Eingabe gehört – dass wir eine bessere Arbeit leisten könnten, Süchtigen dazu zu verhelfen, sich zu identifizieren, wenn sie das erste Mal zu NA kommen – und zwar von Fachleuten während der Konferenz am runden Tisch für Öffentlichkeitsarbeit. In den Diskussionen, die wir schon veranstaltet haben bezüglich der Personen, die in den Meetings fehlen, haben sich verschiedene Gruppen von Süchtigen herauskristallisiert:

- ◆ Rassen- und Volksgruppen (Amerikaner asiatischer Herkunft und Indianer wurden wiederholt als spezifische Beispiele derer genannt, die nicht mehr in die örtlichen Gruppen in den USA kommen)
- ◆ diejenigen verschiedener Sprachgruppen
- ◆ sowohl jüngere als auch ältere Leute aus der Gemeinschaft
- ◆ Fachleute
- ◆ Mitglieder, die Dienst in NA tun und Mitglieder mit langer Cleanzeit

World Services versucht, die ersten Schritte hinsichtlich des Angehens dieser Themen mithilfe der Entwicklung von gezielter Literatur zu machen und indem sie Meetings für gemeinsame Bedürfnisse während der World Convention abhalten. Unsere derzeitige Liste von gezielter Literatur umfasst:

- ◆ Jugend und Genesung
- ◆ Medikamente und Genesung
- ◆ der Gewinn von Dienst in NA bezogen auf die persönliche Genesung
- ◆ die spirituelle Entwicklung von Mitgliedern mit längerer Cleanzeit und wie man sie weiterhin in der Gemeinschaft von NA motiviert
- ◆ ältere Mitglieder und Genesung
- ◆ geschlechtsspezifische Themen

Alle diese Bemühungen sind nur ein Anfang und sie sind abhängig von den örtlichen Bemühungen, wirklich etwas zu bewirken. Es kann kein Thema geben, das für uns als Gemeinschaft wichtiger ist als das, was eine Person, die in ein NA Meeting geht, dort vorfindet. Wir hoffen, dass dieses Thema, wer in den Meetings fehlt, einzig und allein darauf abzielen wird, die Möglichkeiten zu intensivieren, wie wir die Botschaft von NA weiter tragen.

Wer fehlt in unseren Meetings und warum?

Das Thema dieses Themendiskussionszyklusses ist *Es geht darum, die Botschaft weiter zu geben* und wenn wir uns fragen, wer die Botschaft von NA nicht erhält, erscheint dies eine notwendige Frage. Unsere Diskussionen bezüglich einer Atmosphäre der Genesung in einer Gruppe hat schon das Bedürfnis thematisiert, Leute von verschiedenen Rassen- und Volksgruppen zu erreichen sowie junge Leute, Fachleute und Leute, die viele Jahre Cleanzeit haben. Aber wie können wir dies angehen? Und wie können wir eine fortlaufende Diskussion darüber beginnen, wie wir mehr Leute in unseren Gemeinden erreichen können, die nicht in unsere Meetings kommen? Die Diskussionsfragen für dieses Thema konzentrieren sich auf Möglichkeiten, wie Gruppen diese Diskussion angehen können und wie sie anfangen können, diesen wichtigen Aspekt der Möglichkeiten zu thematisieren, wie wir die Botschaft von NA weiter tragen.

„Unser Dienstsysteem“

Wir schlugen 2004 das Thema Infrastruktur vor, aufgrund der Eingaben, die wir unaufhörlich von Mitgliedern, Gruppen, Gebieten und Regionen bezüglich der Herausforderungen bekamen, die sie beim Bereitstellen von Diensten in ihren örtlichen Gemeinden hatten. Diese Herausforderungen schienen ein Ergebnis von Komitees zu sein, die versuchten in einer Servicestruktur zu funktionieren, die normalerweise nicht bestimmt ist für Dinge wie die Fähigkeit, einfach innerhalb dieser Struktur zu kommunizieren und zu kooperieren. Wir baten Mitglieder, sich zuerst das anzusehen, was in örtlichen Gruppen und mit einzelnen Mitgliedern in der Servicestruktur funktionierte. Die Lösungen, die angegeben wurden, schienen abzuzielen auf einen Bedarf für unsere Servicestruktur, dass wir in einer kooperierenden und effizienten Art operieren sollten. Die Ziele eines Gebietsdienstkomitees zum Beispiel wurden nicht als Problem aufgeführt. Die Probleme, die anscheinend bei örtlichen Dienstbemühungen auftraten, waren Unterkomitees, die die Dienstbemühungen vervielfachten (d.h. drei verschiedene Leute, die nicht miteinander kommunizierten und wie sie einen Anruf von einer örtlichen Schule beantworten) oder Mitglieder, die sich für Dienste zur Verfügung stellen und dann so frustriert und überwältigt sind, dass sie diese Dienste im Stich lassen, wenn sie keine Unterstützung oder entsprechendes Training erhalten.

Der nächste Schritt in diesen Diskussionen begann damit, Mitglieder zu bitten, das gegenwärtige System daraufhin zu untersuchen, wie es die Botschaft von NA weiter trägt. Wir baten Mitglieder, darüber nachzudenken, ob die gegenwärtige Dienststruktur in ihrer örtlichen NA Gemeinschaft am besten dazu geeignet ist, die Botschaft weiter zu tragen oder nicht und was bezüglich der gegenwärtigen Struktur besser dazu geschaffen sein könnte, die Botschaft weiter zu tragen. Wieder einmal wurde uns klar, dass unsere Herausforderung nicht die ist, das Ziel unserer Dienstbemühungen klarzustellen, sondern wie wir dieses Ziel erreichen können. Die Mitglieder wiederholten dies ständig, indem sie den Bedarf an anziehenderen Dienstmeetings, stärkeren Gruppen, häufigeren Inventuren, stärkerer Kommunikation, Bereitschaft und Wissen um die Traditionen und Konzepte auflisteten.

Den meisten von uns in NA liegt das Weitertragen der Botschaft von NA zu den noch leidenden Süchtigen wirklich am Herzen. Was wir anscheinend brauchen ist Führung in der Hinsicht, wie wir diese Herzensangelegenheit so gestalten können, dass unsere Dienstbemühungen produktiver, kreativer und anziehender werden. Hieraus resultierte unser Thema *Unser Dienstsysteem*. Es gibt also einen Bedarf an „ganzheitlichen Diskussionen“ über die verschiedenen „Ebenen“ der Dienste (Gruppen, Gebiete, Regionen und Zonen) und wie sie miteinander in Verbindung treten, die Art und Weise wie Unterkomitees innerhalb eines Gebietes operieren und wie benachbarte Gebiete miteinander kommunizieren und kooperieren. Das Area Planning Tool (Gebietsplanungsinstrument), das zusammen mit dem *Public Relations Handbook* (Handbuch für Öffentlichkeitsarbeit) präsentiert wurde, ist ein Weg, auf dem die World Services versucht haben, den Gebieten zu helfen, diesen Bedarf an effektiverer Planung und zur Koordination von Diensten abzudecken. Jedoch kann dieses Instrument nicht hilfreich sein ohne die örtlichen Diskussionen, wie wir besser zusammenarbeiten können, um die Botschaft von NA weiter zu tragen.

Unser Dienst- system

Die Diskussionsfragen bezüglich dieses Themas konzentrieren sich auf das Bedürfnis, einen näheren und ganzheitlicheren Blick auf unser Dienstsysteem zu werfen. Die Diskussion, die wir bezüglich unserer Infrastruktur hatten, half uns dabei, einige der systematischen Probleme herauszufiltern, die wir haben, wenn wir versuchen, Dienst anzubieten. Wir wissen von unseren vorangegangenen Diskussionen, dass das Ziel von örtlichen Dienstbemühungen kein Problem darstellt – zum größten Teil sind wir alle in unserem örtlichen Dienstkomitee darum bemüht, die Botschaft von NA weiter zu tragen. Aber die Art und Weise, wie wir dieses Ziel erreichen, ist weiterhin ein Kampf. Dieses Thema gibt uns eine Chance, Eure Stimme zu hören, was World Services tun kann, um Eure Bemühungen, die Botschaft von NA weiter zu tragen zu unterstützen. Diese Fragen geben Euch auch die Möglichkeit, darüber nachzudenken, wie wir alle zusammenarbeiten können, um eine Verbesserung, in der Art wie wir Dienste anbieten, herbeizuführen.

Eure Diskussionsitzungen

Die Fragen, die sich hier stellen, sind dazu gedacht, Euch zu ermutigen und Eure Diskussionen zu unterstützen. Es kann sein, dass Ihr Euch dafür entscheidet, alle Fragen zu beantworten oder aber nur einige wenige Fragen für Eure Diskussionen herauspickt. Egal wie Ihr Euch entscheidet und wie Ihr die Diskussion dieser Themen angeht, wir ermutigen Euch, ein Kleingruppenformat zu benutzen. Das schließt Exemplare von Suggested Ground Rules (Vorgeschlagene Grundregeln) und Brainstorming Guidelines (Richtlinien zur Sammlung von Ideen) mit ein, um Eure Kleingruppendiskussionen zu unterstützen. Das Ziel ist es, Gedanken und Erfahrungen in einem unterstützenden Umfeld auszutauschen.

Es hat sich als hilfreich erwiesen, eine Person zu beauftragen, die Gruppe zu moderieren. Diese Person kann jedem eine angemessene Redezeit zuteilen (falls notwendig: Zeitlimit setzen). Der Moderator kann auch planen, wie viel Zeit jeder Fragenzusammenstellung zugewiesen werden soll und er kann daran arbeiten, die Diskussion in Gang zu halten.

Nachfolgend findet Ihr eine Liste von Materialien, die für eine Diskussionsitzung in einer Kleingruppe hilfreich sein können:

- ◆ Exemplare von Suggested Ground Rules and Brainstorming Guidelines für alle Teilnehmer
- ◆ ein großes Flipchart, ein Klebezettelblock, eine weiße Tafel, eine Schultafel
- ◆ Boardmarker oder Kreide
- ◆ eine Uhr oder eine Stoppuhr, um die Zeit im Auge zu behalten
- ◆ ein Raum mit Tischen oder Stuhlgruppen, wo Kleingruppen zusammensitzen können

Seid kreativ! Eure Diskussionen könnten während einem Arbeitsmeeting Eures Stammmeetings stattfinden oder informeller mit einer Gruppe von Mitgliedern nach einem Meeting. Ein Gebiet, eine Region oder eine Zone könnte einen speziellen Workshop planen, während, vor oder nach dem regulär geplanten Meeting. Eine NA-Gemeinschaft könnte auch einen Learning Day oder einen Workshop planen

Wir wollen von Euren Diskussionen hören!

Sendet Eure Ergebnisse an World Services unter:

NAWS, Inc./World Board

PO Box 9999

Van Nuys, CA 91409 USA

Fax: 001.818.700.0700 oder E-mail: worldboard@na.org



„Führerschaft“ und „Unser Öffentliches Ansehen“

Es gab noch zwei andere wichtige Diskussionen, die in diesen vergangenen zwei Jahren stattgefunden haben. Die Ergebnisse dieser Diskussionen, die wir bezüglich Führerschaft und unserem öffentlichen Ansehen hatten, sind am Ende dieses Teils kurz wiederholt.



Themendiskussion 2006-2008

ES GEHT DARUM, DIE **BOTSCHAFT** WEITER ZU GEBEN

Es ist unsere Hoffnung, dass eines Tages:

Alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in der eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance auf einen neuen Lebensweg bekommen...

Aufbau starker Stammgruppen

1. Was ist für dich persönlich der Unterschied zwischen einer Stammgruppe, einer Gruppe und einem Meeting? Besteht dabei einen Unterschied im Hinblick auf deine Verantwortung oder dein Verhalten?
2. Was ist der Vorteil einer starken Stammgruppe (für dich selbst, für die Neuen und für andere Mitglieder)?
3. Inwiefern tragen starke Stammgruppen zu unserem gemeinsamen Wohlergehen bei? Inwiefern hilft eine Stammgruppe dir dabei, ein Zugehörigkeitsgefühl und einen Lebenssinn zu entwickeln?
4. Wie lernst du durch dein Einbringen in eine Stammgruppe, wie man in NA Service macht? Inwiefern bieten oder fördern Stammgruppen eine Basis für Führung?
5. Wie bilden wir starke Stammgruppen und was müssen wir tun, um die Mitglieder zu ermutigen, sich auf eine Stammgruppe festzulegen?
6. Was kannst du selbst tun, um in den Meetings eine Atmosphäre zu schaffen, die offen, attraktiv und einladend ist? Wie ermutigt deine Stammgruppe diese Aufgabe und wie begrüßt sie diese? Falls sie dies tut, wie?
7. Inwiefern trifft das Prinzip „Wir können nur behalten was wir haben, indem wir es weitergeben“ auf deinen persönlichen Beitrag zu?

Dass Narcotics Anonymous weltweit Anerkennung und Respekt als ein sinnvolles Genesungsprogramm erfährt ...

Wer fehlt in unseren Meetings und warum?

8. Stellt man in deiner Gruppe fest, wer in den Meetings fehlt und spricht man drüber, inwiefern die Gruppe die Aufgabe hat, die Botschaft weiter zu geben?
9. Wie können Gruppen dazu beitragen, dass sowohl die Neuankömmlinge als auch erfahrene Mitglieder voll an den Meetings teilnehmen und sich im NA Programm engagieren?
10. Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um sicher zu stellen, das die Mitglieder und potentiellen Mitglieder wissen, dass unser Meeting existiert? Wie können wir diese Bemühungen weiter verbessern?
11. Wie können Gruppen und Gebiete zusammenarbeiten, um bei diesen Bemühungen erfolgreich zu sein? Wie kann man die lokale Servicearbeit gezielt auf diejenigen ausrichten, die nicht in unsere Meetings kommen?

NA Gemeinschaften auf der ganzen Welt und die Weltdienste von NA arbeiten im Geiste der Einigkeit und Kooperation zusammenarbeiten, um unsere Botschaft der Genesung weiter zu geben...

Unser Dienstsistem

12. Wie können wir die Prinzipien der Genesung in unsere Arbeitsmeetings einbringen?
13. Wie kann unser gegenwärtiges Dienstsistem für neue Ideen und kreative Ansätze offener sein? In welcher Weise können wir unsere Beziehungen und die Kommunikation mit anderen Dienstgremien (innerhalb der Komitees, innerhalb der Gebiete, innerhalb der Regionen, innerhalb der Zonen oder innerhalb der World Services) verbessern?
14. In welcher Weise können wir unsere Servicearbeit evaluieren? Welchen Wert hat es, diese Arbeit zu kontrollieren? Wie können wir diese Nachkontrollen weiter verbessern?
15. Welche Aspekte des Systems müssen geändert werden? Welche Schritte können unternommen werden, um eine produktivere und effektivere Servicestruktur zu schaffen?
16. Wer fehlt in unseren Meetings? Wie können wir die Führung innerhalb der Servicestruktur besser kultivieren, unterstützen und fördern? Wie können wir dazu beitragen, dass die Leute die nötigen Informationen, Werkzeuge und die erforderliche Unterstützung erhalten, damit sie die Arbeit erfolgreich erledigen können?
17. Wie können die NA Gemeinschaften ihre Ressourcen (Mitglieder, Instrumente und Finanzen) erweitern und diese besser einsetzen? Wie kann der Beitrag deiner Gruppe dazu beitragen, die Botschaft zu allen Ebenen der Servicestruktur zu tragen?
18. Wie können wir den Service attraktiver, ansprechender und lohnenswerter gestalten? Und eventuell sogar mit mehr Spaß?





RICHTLINIEN FÜR DAS BRAINSTORMING

Eine gute Idee führt zur
nächsten . . . guten Idee.

„Nein“ und „kann nicht“
gibt's nicht.

Kreativität hat keine Grenzen.

Bringe dich ein — beteilige dich.

Denke schnell, analysiere späte . . .
Bewerten, urteilen und kritisieren sind kein
Brainstorming.

Und vor allem . . .

HAB SPASS!



GRUNDREGELN

Sei offen.

Höre zu und achte auf die Zeit.

Gehe anständig mit anderen um.

Vergiss nicht, warum wir hier sind!

Konzentriere dich auf das Thema, das gerade dran ist.

Lebhafte Gespräche sind produktiv.

Dafür und dagegen...das ist der Prozess!

Nochmal — Wiederholungen vermeiden.

Wichtig: Pünktlich anfangen und pünktlich aufhören.

Und

TRETEN, KRATZEN
UND BEISSEN VERBOTEN...!

sie nicht dazu da wäre, einen text zu ändern. Also leistet bitte Euren Teil dieses Prozesses. Meldet Euch an und sagt uns, was Ihr denkt. Seid ein Teil der Geschichte von NA.

*„Aus der Isolation unserer
Sucht kommend, finden
wir eine Gemeinschaft
von Menschen, deren
gemeinsame Verbindung
die Genesung ist. NA ist
wie ein Rettungsboot in
einem Meer von Isolation,
Hoffnungslosigkeit und
zerstörerischem Chaos.
Unser Vertrauen, unsere
Kraft und Hoffnung
kommen von Leuten, die ihre
Genesung teilen ...“*

Basic Text, Seite 120



Führerschaft und unser öffentliches Ansehen

Obwohl die Diskussionen, die wir in diesen vergangenen zwei Jahren bezüglich *Führerschaft* und *Unserem Öffentlichem Ansehen* hatten, nicht unmittelbar in neue Thematikdiskussionen mündeten, ist jedoch ein Rückblick auf das, was wir gehört haben und eine Kurzdarstellung der Ergebnisse der Diskussionen ein wertvolles Stück des Diskussionsprozesses.

Wir haben einen guten Teil dieser Zeit der vergangenen zwei Jahre damit zugebracht, über *Führerschaft* zu sprechen. Wir haben wiederholt von der Herausforderung gehört, Mitglieder anzuziehen, Dienst zu tun. Wir hörten Kommentare wie zum Beispiel „ein Mangel an betrauten Dienern“, „keiner will mehr Dienst tun“ und „wie kriegen wir Mitglieder dazu, sich bereit zu erklären, Dienst zu tun?“ Das Thema *Führerschaft* kam aus dem Wunsch, mehr Mitglieder in die Arbeit mit einzubeziehen und es zeigte sich, dass das Schaffen und Erhalten von Möglichkeiten, *Führerschaft* in unseren örtlichen Diensten zu entwickeln ausschlaggebend ist bezüglich der Anziehung von Mitgliedern in Bezug auf Dienste (und das wiederum hilft uns, die Botschaft von NA wirkungsvoller weiter zu tragen). Während unserer anfänglichen Diskussionen über *Führerschaft* in der Gemeinschaft, legten die NA Mitglieder die typischen Charakteristika eines erfolgreichen Führers in NA wie folgt fest:

- ❖ Demut, Bereitschaft und Liebe (eingeschlossen solche Eigenschaften wie Leidenschaft, Empathie, Verständnis)
- ❖ Führen als Vorbild
- ❖ Stärke und Mut
- ❖ Wissen und Visionsfähigkeit
- ❖ Fähigkeit, andere zu motivieren
- ❖ Interaktionsfähigkeit mit anderen (hört gut zu, ist aufnahmebereit, usw.)
- ❖ Weiß, wann er um Hilfe bitten muss
- ❖ Flexibel und aufgeschlossen, nicht wertend
- ❖ Fähigkeit, Entscheidungen zu tätigen
- ❖ Verlässlich, ehrlich und handelt integer

Zusätzlich dazu, *Führerschaftseigenschaften* festzulegen, fingen die Mitglieder an, Möglichkeiten für *Führerschaftsentwicklung* und -weiterbildung in NA zu diskutieren. Einige gemeinsam festgelegte Ansätze für Entwicklung waren:

- ❖ Sponsorschaft und Mentoren
- ❖ Führung als Vorbild
- ❖ Die positive Seite von Dienst teilen
- ❖ Möglichkeiten schaffen, Dienst zu tun
- ❖ Rekrutieren von Mitgliedern für spezielle Dienstpositionen

ofFenheit
uneigennÜtzigkeit
ehrlichHkeit
beReitschaft
demUt
vertraueN
inteGrität

Die Mitglieder stellten auch fest, dass Anerkennung – Lob für gut geleistete Dienste und Danksagungen dafür, dass man Dienst tut – ein wichtiger Faktor ist. Der Dienst selbst mag seine Belohnungen in sich haben, aber die Anerkennung von Bemühungen scheint wirklich die Bereitschaft zu fördern. Und Bereitschaft mag hilfreich dafür sein, die allgemein bekannte engstirnige und teilnahmslose Ebbe einzudämmen, die unsere Dienste immer wieder untergräbt.

Um uns auf unsere Diskussionen, wie wir betrauten Dienern besser helfen können, erfolgreichere Führer zu werden, konzentrieren zu können, baten wir die Mitglieder als Nächstes, darüber zu diskutieren, was wir als Gemeinschaft tun können, um die Leute besser in die Positionen hinein zu passen. Auf der nachfolgenden Liste sind einige der häufigsten Antworten:

- ❖ Festlegen der Verantwortlichkeiten und der Aufgaben der Positionen
- ❖ Festlegen, Weiterbildung und Training von Mitgliedern, um Positionen zu besetzen
- ❖ Keine Kompromisse bezüglich der Anforderungen, um Positionen zu besetzen
- ❖ Benutzen von Formularen, um die Fähigkeiten herauszufiltern
- ❖ Sponsorschaft

Als wir erst einmal die Merkmale für Führerschaft, die Möglichkeiten, betraute Diener in Positionen einzupassen und die Herangehensweise für Führerschaftsentwicklung festgelegt hatten, baten wir die Mitglieder, die Schritte festzulegen, die wir gehen können, um betrauten Dienern zu helfen, erfolgreicher zu sein, mittels Mentoren, Training und Orientierung. Die Mitglieder beantworteten dies mit den folgenden Lösungen:

- ❖ Ermutigung zur Teilnahme, bevor man eine Verpflichtung eingeht
- ❖ Leute bitten, sich für Positionen zur Verfügung zu stellen
- ❖ Versenden von betrauten Dienern zu Workshops und Learning Days
- ❖ Anbieten einer klaren, schriftlichen Definition von Pflichten
- ❖ Trainingsmaterialien

- ❖ Übergreifende Bestimmungen von Dienstpositionen
- ❖ Hilfe für Mitglieder, ihre Dienstnische zu finden
- ❖ Benutzen von erfahrenen Mitgliedern als Ressource

Alle Diskussionen definierten Führerschaft als eine Handlung, die die Prinzipien von gebend, inspirierend, zuhörend und weiterbildend mit einschließen. Führer sind Mitglieder, die gewillt sind, diese Verantwortungen zu tragen und als Vorbilder für andere zu agieren. Ausgehend von diesen Diskussionen scheint es offensichtlich in der gesamten Gemeinschaft, dass wir alle darin übereinstimmen, dass Führerschaft einen Wert darstellt. Wir müssen Mitglieder anziehen, die Dienst tun wollen. Wir müssen aber auch die Ressourcen und das Training bereitstellen, das die Mitglieder benötigen, damit sie erfolgreich dienen können. Ohne starke Führerschaft in unseren Diensten in NA wird es uns nicht möglich sein, Mitglieder in Genesung anzuziehen. Wir wissen, dass wir wollen, dass jeder Süchtige die Freiheit erfahren kann, die wir in NA gefunden haben.

Diejenigen unter uns, die bei World Services mitarbeiten, stellen auch Zeit zur Verfügung, um Führerschaft zu diskutieren. Von den Führerschaftsdiskussionen der Gemeinschaft und von unseren eigenen Diskussionen, erfuhren wir, dass es einen Mangel an systematischer Herangehensweise im Bezug auf das Unterstützen und Ermutigen von Führern gibt. Eine systematischere Herangehensweise an Führerschaft oder das, was wir Leadership Development System (System zur Entwicklung von Führerschaft) nennen ist ein Ergebnis all dieser Führerschaftsdiskussionen. Wir sehen, dass Sponsoren öfters ihre Sponsees ermutigen, Dienst zu tun, und wir wissen, wie wichtig dies bei der Entwicklung von Führern in NA ist. Dies ist jedoch nur der Anfang von der Entwicklung von Führerschaft. Es scheint wirklich einen Bedarf an einem systematischem und praktischen Weg zu geben im Bezug auf die Weiterbildung von Führern auf allen Ebenen von NA Diensten. Wir sehen ebenfalls, dass nicht jedes Mitglied auf jede Ebene gelangen wird, und das ist auch nicht so vorgesehen. Dienst in NA ist ein uneigennütziger Akt: Ich gebe etwas zurück an die Gemeinschaft, nach-

dem ich das Geschenk der Genesung erhalten habe. Und die Art und Weise, wie Mitglieder ihren Tribut leisten ist durch eine Mitwirkung bei den Diensten und dies ist eine persönliche Entscheidung. Jedoch werfen unsere Diskussionen ein Licht auf den Bedarf im Bezug auf die Sicherstellung, dass das Potential und die Mitwirkung aller Mitglieder voll realisiert werden können. Wir hatten das Gefühl, dass dies durch Weiterbildung und Entwicklung von Führerschaft erreicht werden kann. Hier bei World Services werden wir in den kommenden zwei Jahren Zeit zur Verfügung stellen, die nächsten Schritte zu unternehmen, um ein System zu entwickeln, das Führer in NA ermutigt und weiterbildet.

Unsere Diskussionen über *Unser Öffentliches Ansehen* waren zuerst ein Ergebnis der Gespräche bei den Konferenzen am Runden Tisch, die wir mit Fachleuten, die in direktem Kontakt zu Süchtigen stehen, durchführten. Wir erfuhren, dass unsere Fähigkeit, die Botschaft der Genesung wirkungsvoll weiter zu tragen, von Unserem Öffentlichem Ansehen behindert wird – wie wir von der Gesellschaft gesehen werden.

Zum besseren Verständnis dessen, wie wir gesehen werden, baten wir die Mitglieder, einen Schritt zurück zu gehen und über NA nachzudenken und zwar aus der Perspektive von jemandem, der kein NA Mitglied ist. Was ist das Ansehen, das wir an jemanden weitergeben, der sich NA zum ersten Mal annähert und das erste Mal mit uns in Kontakt tritt? Viele der häufig berichteten Ansichten waren ähnlich denen, die wir von den Konferenzen am Runden Tisch bei der Öffentlichkeitsarbeit erfahren hatten.

- ❖ NA ist für Heroinabhängige und/oder Kriminelle
- ❖ NA Meetings sind keine sicherer Platz für junge Frauen
- ❖ NA hat keine Langzeitgenesung
- ❖ NA hat kein öffentliches Ansehen, und das, was wir tun, ist noch immer ein Geheimnis für die Öffentlichkeit
- ❖ Das Rechtssystem scheint eine positive Einstellung zu NA zu haben, da es bereit ist, mögliche Mitglieder zu den NA Meetings zu schicken

Wir möchten ein paar Sprecher für die WCNA-32 mit unserem Lasso einfangen

Hallo! Wie geht's denn so? Wir bereiten uns gerade auf unsere weltweite Genesungsfeier in San Antonio, Texas, USA, vom 29. August bis zum 2. September 2007 vor und brauchen Eure Hilfe für die Auswahl von möglichen Convention- und Workshop-Sprechern.

Die Cleanzeitanforderung ist zehn Jahre für die Hauptmeetings und fünf Jahre für die Workshops. Workshop-Sprecher werden von der Liste der Vorregistrierungen für die Convention ausgewählt. Wenn Du also ein Mitglied kennst, das die Voraussetzungen erfüllt, eine großartige Botschaft rüberbringt und vorhat, zur Convention zu fahren, schlag die Person vor, damit wir sie in Erwägung ziehen können!

Zur Einreichung von Namen und/oder Kassetten, fülle bitte das nachfolgende Formular aus und sende es an das WSO – per Post, per Fax, oder per E-Mail. Empfehlungen/Kassetten für Sprecher müssen bis zum 31. Dezember 2006 bei uns eingegangen sein.



Person, die als Sprecher in Erwägung gezogen werden soll _____
Vorname Familienname

Straße _____

Stadt _____

Land _____ Postleitzahl _____

Telefonnummer tagsüber () _____ Telefonnummer abends () _____

E-mail _____ Cleangeburtstag _____

Person, die den Sprecher vorschlägt _____
Vorname Familienname

Telefonnummer () _____ E-mail _____

Bitte sende das ausgefüllte Eingabeformular per Fax an 001.818.700.0700
oder per E-Mail an renee@na.org.

Per Post an: NA World Services; WCNA-32 Speakers
PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA

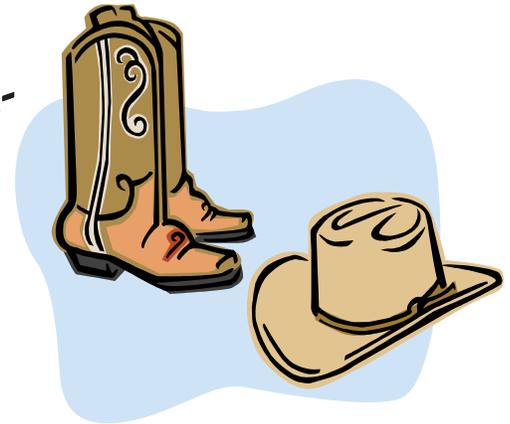
BITTE BEACHTEN

Kassetten sind nicht unbedingt nötig, um als Sprecher auf der Convention in Erwägung gezogen zu werden, aber sie sind hilfreich. Alle Mitglieder werden dazu ermutigt, eine Kassette einzureichen, wenn irgend möglich.

WCNA-32

Leute für die Sprecherkassettenauswertung gesucht...

Einer der vielen Einzelteile des Sprecherauswahlprozesses für die Weltconvention beinhaltet eine Eingabe von Namen und Kassetten von Mitgliedern der Gemeinschaft. Du kannst dem World Board helfen, mögliche Sprecher für die Weltconvention auszuwählen, indem Du Dir ungefähr 100 Kassetten zwischen Januar und Mai 2007 anhörst und auswertest.



Qualifikation: Fünf Jahre Cleanzeit, die Bereitschaft zu dienen; die notwendige Zeit für diesen Dienst und die Fähigkeit, kurze Fristen einzuhalten.

Bitte erwägt das Folgende: Bitte fülle das anhängende Formular aus und reiche es bis zum **31. Januar 2007** ein. Du **MUSST** auch ein World Pool Informationsformular eingereicht haben. Dies ist auf unserer Internetseite www.na.org abrufbar.



Name _____ Cleangeburtstag _____

Straße _____

Stadt _____ Postleitzahl _____

Land _____ Postal Code _____

Telefonnummer tagsüber _____ Telefonnummer abends () _____

E-mail _____

Bitte beachte: Wenn Du eine Kassette und/oder eine Anfrage zum Sprechen auf der WCNA 32 eingereicht hast, darfst Du keinen Dienst bei der Auswertung tun.

Sende die ausgefüllten Formulare an:

NA World Services

Speaker Evaluators

PO Box 9999

Van Nuys, CA 91409

Fax: 001.818.700.0700 Email: events@na.org

Wenn Du noch weitere Fragen hast, ruf bitte an: 001.818.773.9999

3. September 2006



Welteinigkeitstag
2006

Der 3. September ist unser
weltweiter Einigkeitstag. Einen
Moment lang ist dies der gleiche
Tag auf der ganzen Erde ...

Ein einfaches Gebet, das wir
einen Moment lang zusammen
als Gemeinschaft sprechen...
keine Telefonverknüpfung, keine
große Veranstaltung.

Du wirst vielleicht eine
Veranstaltung abhalten, Du
wirst Dich vielleicht mit einigen
Freunden treffen, oder aber Du
wirst Dir einfach einen Moment
für Dich selbst reservieren,
während wir zusammen an
diesem Einigkeitstag beten.

In einem Geist der Einigkeit
werden wir uns auf der ganzen
Welt zusammenschließen und das
Gelassenheitsgebet zur gleichen
Zeit aufsagen...

Oder wir werden in einem
bestimmten Moment an diesem
3. September einen Augenblick
reservieren, um an unsere weltweite
Gemeinschaft zu denken und das
Gelassenheitsgebet für den Süchtigen
zu sprechen, der noch leidet.

5:00 Uhr Neuseeland • 6:00 Uhr Samoa • 7:00 Uhr Hawaii, USA
8:00 Uhr Aleuten, USA • 9:00 Uhr Alaska, USA • 10:00 Uhr Kalifornien, USA
11:00 Uhr Edmonton, Kanada • 12:00 Uhr Mexiko City, Mexiko
13:00 Uhr New York City, USA • 14:00 Uhr Rio de Janeiro, Brasilien
15:00 Uhr Griechenland • 16:00 Uhr Kapverdische Inseln • 17:00 Uhr (GMT) Greenwich
18:00 Uhr London, Vereinigtes Königreich • 19:00 Uhr Warschau, Polen
20:00 Uhr Tel Aviv, Israel • 20:30 Uhr Teheran, Iran • 22:00 Uhr Karachi, Pakistan
22:30 Uhr Indien • 23:00 Uhr Bangladesch
(4. September 2006) 24:00 Uhr Thailand • 1:00 Uhr China 2:00 Uhr Korea
2:30 Uhr Northern Territory, Australien • 3:00 Uhr Sydney, Australien
4:00 Uhr Russland (Zone 9)

Besuche bitte www.na.org für weitere Information oder rufe an: 001.818.773.9999

Schon gewusst,

dass die Region Aotearoa Neuseeland vor kurzem eine Mitgliederuntersuchung *und* ein Buch herausgegeben hat, dass die Geschichte von NA in Neuseeland in Form einer Chronik darstellt. Der Titel ist "Keeping New Zealand Clean: A Brief History" (dt: Neuseeland clean halten: Ein kurzer Abriss der Geschichte)?

Schon gewusst,

dass die Japaner 1979 ihren ersten Kontakt mit NA durch ein Mitglied in Hawaii hatten und ein NA Meeting in Japan so um das Jahr 1980 herum ins Leben riefen? 1986 besuchten ein paar Mitglieder aus Japan das WSO, um Übersetzungen zu diskutieren. Zwanzig Jahre später wurde der Basic Text auf Japanisch herausgegeben und während der Welt-dienstkonferenz 2006 zum Verkauf angeboten.

Schon gewusst,

dass NA in Australien als Erstes in Melbourne vom Stapel lief, viele Jahre vor der ersten Gebiets-Convention im Juli 1987? In Sydney begannen die Meetings in den frühen 80er Jahren und auf der zwanzigsten Regional-Convention im Oktober 2004 in Adelaide feierten fünf Mitglieder ihren zwanzigsten Cleavegeburtstag.

Meetings-Schnappschuss

NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen lässt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.)



Genesungs-Patchworkdecke

Die Frauengruppe Hope and Faith (*Hoffnung und Vertrauen*) in Snohomish, Washington, USA erschaffte diese Genesungs-Patchworkdecke als Gruppenprojekt, das seinen Ursprung während ihrer jährlichen Klausurtagung hatte. Jedes Mitglied, mit einer Cleanzeit von ein paar Monaten bis zu mehreren Jahren, wählte einen Genesungsorientierten Slogan oder ein Design für sein Quadrat. Die Frauen lachten und nähten zusammen und diejenigen mit Erfahrung halfen den anderen, die nicht mit Nähen oder Stickerei vertraut waren. Die Patchworkdecke wurde versteigert, um Geld für das Gebietsdienstkomitee, das die Gruppen unterstützt, einzuholen. Jedes Quadrat zeigt die Geschichte eines jeden einzelnen Mitglieds, das sich zum Dienst für NA verpflichtet hat und das die Botschaft der Genesung weiter trägt, auf diesem und auf anderen kreativen Wegen.



KALENDER

Wir möchten euch bitten, eure Veranstaltungen auf unserer Internetseite und im *The NA Way Magazine* anzukündigen. Ihr könnt das WSO per Fax, Telefon, Brief oder über unsere Internetseite von eurer Veranstaltung informieren und wir möchten euch bitten, bevorzugt von der Internetseite Gebrauch zu machen, weil ihr dabei gleich überprüfen könnt, ob eure Konvention schon drin steht. Wenn nicht, dann könnt ihr eure Konventionankündigung selbst dort eintragen. Sie wird dann überprüft, formatiert und innerhalb von zirka vier Tagen auf den online Konventionkalender auf unserer Internetseite gesetzt. Geht einfach zu www.na.org, klickt auf „NA Events“, und folgt den Anweisungen.

Die Konventionankündigungen, die über das Internet hereinkommen und die, die wir über andere Medien erhalten, werden auch an *The NA Way* weitergeleitet. *The NA Way* wird viermal pro Jahr herausgegeben, im Januar, April, Juli und Oktober. Jede Ausgabe geht lange vor dem Versanddatum in Produktion, daher müssen wir mindestens drei Monate im voraus informiert werden, damit eure Veranstaltung im Magazin veröffentlicht wird—das heißt, drei Monate vor unseren Publikationsdaten. Wenn ihr beispielsweise eure Veranstaltung in der Oktoberausgabe haben wollt, dann müssen wir es bis 1. Juli wissen.

Argentinien

Buenos Aires Province: 24.-26. Nov; Convención Regional Argentina XIV; Hotel Luz y Fuerza, Mar de Plata; www.na.org.ar

Australien

Queensland: 13.-15. Okt; Australian Regional Convention; Tallebudgera Recreation Centre, Gold Coast; Hotelres.: 61.422.064.143; Registrierung: 61.411.478.914; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 15 Aug; schriftl.: Australian Region; Fellowship Service Office; First Floor, 204 King Street; Newtown, NSW 2042; Australien; www.na.org.au

Belgien

Antwerpen: 26.-27. Aug; Belgium Conference and Convention VII; Zeemanshuis, Antwerp; Hotelres.: 32.472.26.94.94; Veranstaltungsinfo: 32.484.89.47.83; www.na-belgium.org

Brasilien

Rio de Janeiro: 5.-8. Okt; XV Convenção da Região Brasil; Sesc Grussai, Praia de Grussai; Rio de Janeiro; www.na.org.br/xvcrna

Kanada

Quebec: 6.-8. Okt; Quebec Regional Convention XIX; Sheraton-Laval, Laval; Hotelres.: 800.667.2440; Veranstaltungsinfo: 514.968.0692, 514.523.5017; www.crqna.org

Kolumbien

Meta: 19.-21. Aug; Convención Regional de Colombia XV; Hotel Villavicencio Plaza, Villavicencio; Hotelres.: ventas@hoteleraturistica.com; Veranstaltungsinfo: 4.2500053; www.nacolombia.org

Deutschland

Rheinland-Pfalz: 1.-3. Sep; Speyer Convention V; Haus Trinitatis, Speyer; Hotelres.: 00496232317206; www.na-suedwest.de

Ungarn

Csonrad: 18.-20. Aug; Hungarian Regional Convention V; Eco Park, Szeged; www.na.info.hu

Japan

Tokio: 15.-18. Sep; Japan Regional Convention IV; National Olympic Memorial Youth Center, Tokio; www.najapan.org

Mexiko

Baja California: 27.-29. Okt; Convención Baja California XIV; Grand Hotel, Tijuana; Hotelres.: México: 01.800.026607, USA: 866.472.6385; Veranstaltungsinfo: 818.765.5593, 925.753.5074; speaker tape info: 858.277.6438; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 1 Okt; schriftl.: Area Baja Costa; CBCNA XIV; Box 439056, PMB 80; San Diego, CA 92143-9056

Sinaloa: 8-10 Sep; Convención Area Sinaloa Centro I; Hotel Ejecutivo, Culiacán; Hotelres.: 667.7143468; E-Mail: convencion_1nasinaloacentro@hotmail.com

Neuseeland

Canterbury: 27.-29. Okt; Aotearoa Regional Convention XX; Arts Centre, Christchurch; Veranstaltungsinfo: 64.3.3795842; Registrierung: 64.3.9807995; www.nzna.org/events.htm

Norwegen

Oslo: 22.-24. Sep; More Will Be Revealed Area Convention; Marienlyst skole; Veranstaltungsinfo: 47.45699792; http://www.nanorge.org/pdf/flyer/konvent_oslo_2006.pdf

Portugal

Oporto: 28.-30. Jul; European Conference and Convention XXIII; Seminário de Vilar-Massarelos; Porto; Hotelres.: 351.936.607.421; Veranstaltungsinfo: 351.932.451.689; www.eccna23.org

Puerto Rico

San Juan: 21.-23. Jul; Unidos Podemos XVII; Caribe Hilton Hotel, San Juan; Veranstaltungsinfo: 787.274.0488; <http://groups.msn.com/p2p4d6eianbbejp5skrgfqdds6>

Dominikanische Republik

Boca Chica: 17.-19. Nov; Convención en Republica Dominicana V; Hotel Don Juan Beach Resort, Boca Chica; Hotelres.: 809.6879157; Veranstaltungsinfo: 809.7764737, 809.6968678

Türkei

Mugla: 6.-8. Okt; Turkish Area Convention IV; Hotel Pelin, Fethiye; Hotelres.: 90.252.6221080; Veranstaltungsinfo: USA: 240.793.5215, Turkey: 90.555.3573202, 90.538.2632054; www.na-turkiye.org

Vereinigtes Königreich

Northumberland: 21.-23. Jul; North East of England Area Convention IV; The Castlegate, Newcastle upon Tyne; Veranstaltungsinfo: 447796525421; www.neena.org.uk

USA

Alaska: 13.-15. Okt; Alaska Regional Convention; Millennium Hotel, Anchorage; Hotelres.: 800.544.0553; Veranstaltungsinfo: 907.333.3462, 907.245.0545

Arizona: 18.-20. Aug; Mt Lemmon Bash; Rose Canyon Group Area, Tucson; Hotelres.: 520.275.0308; Veranstaltungsinfo: 520.275.0308

Kalifornien: 1.-4. Sep; Summer Bash; Jackson Flat Campgrounds, Wrightwood; Veranstaltungsinfo: 760.868.5043

2) 15.-17. Sep; Rainbow Convention XI; Ramada Plaza Hotel International, San Francisco; Hotelres.: 800.227.4747; Veranstaltungsinfo: 707.816.2064; Registrierung: 415.948.1345; www.sfn.org/rainbow

3) 1.-8. Okt; NA Cruise IV; Carnival Cruise Lines, Long Beach; Hotelres.: 818.790.0300; Veranstaltungsinfo: 562.806.2263, 818.576.1212; www.todayna.org/activities/html/cruise06.html

Colorado: 11.-12. Aug; Standing on Higher Ground Campout; Wilson Mesa, Telluride; www.nacolorado.org/events/calendar.php

2) 6.-8. Okt; Colorado Regional Convention XX; Sheraton Steamboat Resort and Conference Center, Steamboat Springs; Hotelres.: 970.879.2220; Veranstaltungsinfo: 970.904.0827; www.nacolorado.org/crcna/

Florida: 25.-27. Aug; Big Bend Area Convention IX; Holiday Inn Select, Tallahassee; Hotelres.: 850.222.9555; Registrierung: 850.575.3833

Georgia: 3.-6. Aug; Midtown Area Convention XVI; Marriott Atlanta Marquis, Atlanta; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 404.806.0812, 770.478.3251; www.midtownatlanta.com

Hawaii: 25.-27. Aug; Annual Maui Area Gathering XVIII; Camp Pecusa, Oluwalu, Maui; Hotelres.: 808.661.4303; Registrierung: 808.269.1046; www.na-hawaii.org/Global_Pages/Gatherings.htm

2) 8.-10. Sep; Annual Kauai Gathering of NA VII; YMCA Camp Naue; Haena, Kauai; www.na-hawaii.org/Global_Pages/Gatherings.htm

Illinois: 8.-10. Sep; Chicago Metro Unity Convention IV; Hyatt Regency O'Hare, Rosemont; Hotelres.: 800.233.1234; www.chicagona.org/cmucna

Indiana: 25.-27. Aug; End of Summer Celebration XI; Prairie Creek Reservoir, Muncie; Veranstaltungsinfo: 765.286.2115

2) 22.-24. Sep; Central Indiana Convention III; Adams Mark Hotel-Airport, Indianapolis; Hotelres.: 317.248.2481

Kentucky: 6.-8. Okt; Here and Now Spiritual Retreat V; Mammoth Cave Hotel, Mammoth Cave; Hotelres.: 270.758.2225

2) 6.-8. Okt; Bluegrass-Appalachian Regional Convention; Days Inn, Bardstown; Hotelres.: 866.348.6900; Registrierung: 270.403.2047

Louisiana: 31. Jul-3. Aug; New Orleans Area Convention IX; Sheraton New Orleans, New Orleans; Hotelres.: 800.253.6156; www.neworleansareaofna.org

Maryland: 1.-4. Sep; FreeState Region Unity Weekend; Camp Pecometh, Centreville; Veranstaltungsinfo: 443.206.1509; www.freestatena.org

2) 29. Sep-1. Okt; Ocean Gateway Area Convention VIII; Clarion Fountainebleau Resort, Ocean City; Hotelres.: 800.638.2100; Veranstaltungsinfo: 410.912.2448, 410.251.6351; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 31. Jul; schriftl.: Ocean Gateway Area; Box 2740; Salisbury, MD 21804-2740; www.ogana.org

Massachusetts: 25.-27. Aug; Fun in the Sun Campout IV; Camp Lyndon Center, Sandwich; Veranstaltungsinfo: 774.836.3934, 508.292.0791

Michigan: 28.-30. Jul; No Addict Need Ever Die Retreat; Camp Ronora, Watervleit; Veranstaltungsinfo: 773.719.9300

Mississippi: 21.-23. Jul; Mississippi Delta Area Convention Alive and Free II; Days Inn, Grenada; Hotelres.: 662.226.2851; Veranstaltungsinfo: 662.902.3844, 662.404.1980

Nebraska: 22.-24. Sep; Nebraska Regional Convention XXIII; Howard Johnson Executive Inn and Suites, Omaha; Hotelres.: 402.397.3700; Veranstaltungsinfo: 402.453.4328, 402.933.3733

Nevada: 14.-16. Jul; California Nevada Arizona Area Convention; Riverside Hotel Resort and Casino, Laughlin; Hotelres.: 800.227.3849; Veranstaltungsinfo: 928.846.0458, 702.298.3924

2) 25.-27. Aug; East Las Vegas Convention; Sam's Town Hotel and Gambling Hall, Las Vegas; Hotelres.: 800.634.6371; Veranstaltungsinfo: 702.457.5595; Registrierung: 702.466.2525; www.elvcna.org

New Hampshire: 21.-23. Jul; Freedom under the Stars XVI; Goose Hollow Campground, Thornton; Hotelres.: 603.726.2000; Veranstaltungsinfo: 603.767.9817, 603.692.0094; Registrierung: 603.427.0965; www.gsana.org

2) 4.-6. Aug; Granite State Area Convention IV; Sheraton Nashua, Nashua; Hotelres.: 603.888.9970; Veranstaltungsinfo: 603.645.4777; www.convention.gsana.org

New Jersey: 25.-27. Aug; Greater Paterson Area Convention IV; Marriott at Glenpointe, Teaneck; Hotelres.: 800.992.7752; Veranstaltungsinfo: 609.883.8781; www.nanj.org/nnjrsc/areas/GPAC2006-05-15.pdf

New York: 21.-23. Jul; Mohawk River Area and ABCD Region Campout; Camp Skully at Snyder's Lake; Hotelres.: 518.382.9360; Veranstaltungsinfo: 518.243.9520; Registrierung: 518.221.9149; www.abcdna.org

2) 28.-30. Jul; Lighting the Way VI; Sheraton Hauppauge, Hauppauge; Veranstaltungsinfo: 646.229.1522, 631.252.0236

3) 4.-6. Aug; Mid-Hudson Area Recovery in the Catskills Convention XI; Fallsview at the Nevele Grande Resort, Ellenville; Hotelres.: 845.647.6000; Veranstaltungsinfo: 845.471.6654, 845.417.4063

4) 25.-27. Aug; Through NA, Dreams Do Come True; Crowne Plaza Albany, Albany; Hotelres.: 518.462.6611; Veranstaltungsinfo: 518.427.9280, 518.447.1875; www.abcdna.org

5) 1.-4. Sep; Recovery in the Woods XX; Camp Pioneer and Retreat Center, Angola; Veranstaltungsinfo: 716.563.7870, 716.874.4944; www.nawny.org

North Carolina: 14.-16. Jul; New Hope Area Convention; Sheraton Imperial Hotel and Convention Center, Durham; Hotelres.: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 919.452.5976, 919.949.3489; www.nhacna.org

2) 4.-6. Aug; Twin City Area Surrender to Win X Convention; Embassy Suites, Winston-Salem; Hotelres.: 336.724.2300; Veranstaltungsinfo: 336.580.1740; Registrierung: 336.771.8730; www.tcana.org

Ohio: 14.-16. Jul; North Coast Recovery Roast and Campout XVIII; Country Lakes Family Campground, Montville; Hotelres.: 440.968.3400; Veranstaltungsinfo: 440.364.9410, 440.521.0108

2) 9.-10. Sep; Shattering the Illusion with a New Vision III; Maurice McCracken Center of Peace, Cincinnati; Hotelres.: 513.931.9866; Veranstaltungsinfo: 513.403.0207, 513.226.5970

Oklahoma: 3.-16. Okt; Shawnee Fall Convention; Shawnee; speaker tape info: William E; 1900 Dover, Apt B; Norman, OK 73071; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 31. Aug; <http://wasc.okna.org/>

Oregon: 6.-8. Okt; Pacific Northwest Convention XXIX; Hilton Hotel, Eugene; Hotelres.: 800.937.6660; schriftl.: Pacific Cascade Region; Box 41923; Eugene, OR 97404

Pennsylvania: 14.-16. Jul; Just for Today Spiritual Campout Retreat V; Chapman Dam State Park, Clarendon; Registrierung: 814.723.7443; <http://mysite.verizon.net/vze8nqeu/Retreat06.html>

2) 21.-23. Jul; Butler Area Spiritual Retreat XV; Coopers Lake Campground, Slippery Rock; Hotelres.: 724.368.8710; Veranstaltungsinfo: 724.968.0121

3) 25.-27. Aug; Serenity in the Mountains Campout; Mauch Chunk State Park, Jim Thorpe; Hotelres.: 570.325.3669

4) 25.-27. Aug; The Journey Continues X; Camp Harmony, Hooversville; www.lmhana.com

5) 15.-17. Sep; Little Apple Area Birthday Convention XXV; Days Inn Conference Center, Allentown; Hotelres.: 888.395.5200

6) 22.-24. Sep; Williamsport Area Ain't No Mountain High Enough Convention XX; Split Rock Resort, Lake Harmony; Hotelres.: 800.255.7625; Veranstaltungsinfo: 570.323.4251; Registrierung: 570.322.4663

South Carolina: 18.-20. Aug; Welcome Home XI; Columbia Metropolitan Convention Center, Columbia; Veranstaltungsinfo: 803.429.1297

South Dakota: 6.-13. Aug; Sheridan Lake Campout; Sheridan Lake, Black Hills; Veranstaltungsinfo: 605.335.9847; www.sdna.org

2) 8.-10. Sep; South Dakota Regional Convention IX; Ramada Inn, Aberdeen; Hotelres.: 605.225.3600; Veranstaltungsinfo: 605.360.2529, 605.376.6097; www.sdna.org

Texas: 1.-3. Sep; Duncanville Group Twentieth Anniversary; Duncanville Group, Dallas; Hotelres.: 972.754.8035; Veranstaltungsinfo: 972.754.8035, 469.855.9075

2) 22.-24. Sep; The Message is Hope and the Promise is Freedom; Park Plaza, Austin; Hotelres.: 888.201.1803; Veranstaltungsinfo: 512.589.5024, 512.653.3944; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 31. Jul; schriftl.: Miracles and Solutions Group; 2207 MLK Blvd; Austin, TX 78702

Utah: 10.-12. Nov; Utah Regional Convention; Park City; www.utahna.info

Vermont: 17.-20. Aug; Back to Basics Campout XXII; Wallingford Boys Camp, Wallingford; Veranstaltungsinfo: 603.239.4055, 603.585.9453; Registrierung: 603.209.1552; www.gmana.org

Virginia: 14.-16. Jul; Blue Ridge Area Campout XXV; Natural Chimneys Regional Park, Mt Solon; Veranstaltungsinfo: 540.910.2538, 540.448.4214; www.brana.org

2) 4.-6. Aug; Almost Heaven Area Convention XX; 4-H Education Center, Front Royal; Veranstaltungsinfo: 304.261.2435; Registrierung: 304.283.9077

Wisconsin: 20.-22. Okt; Wisconsin State NA Convention XXIII; Telemark Resort, Cable; Hotelres.: 877.798.4718; Veranstaltungsinfo: 715.468.4574, 715.635.2033; www.wsnacna.org

Diese Diskussionen stellten auch fest, dass ein positives öffentliches Ansehen seinen Anfang mit den Mitgliedern nimmt und wie sie persönliche Verantwortung akzeptieren. Es stimmt schon, wir können das Verhalten und die Einstellung unserer Mitglieder nicht ändern, aber wir können ihnen ein Empfinden von persönlicher Verantwortlichkeit aneignen und unsere Mitglieder darüber informieren, dass ihr individuelles Verhalten das öffentliche Ansehen von NA und auch die Möglichkeit von möglichen Mitgliedern, die Botschaft von Genesung zu erfahren, beeinflusst. Unsere Dienste ansprechender zu gestalten, Langzeitgenesung in NA zu veranschaulichen und unsere Meetingsräume mit mehr Respekt zu behandeln waren die ausschlaggebenden Punkte, um ein positives öffentliches Ansehen zu erlangen. Die Mitglieder haben auch Möglichkeiten diskutiert, wie wir persönliche Verantwortung und wie auch die Dienstkörper Verantwortung für das öffentliche Ansehen von NA übernehmen können.

Das *Public Relations Handbook* ist eine Möglichkeit, wie wir die Themen angehen können, die in diesen Diskussionen aufgeworfen worden sind. Wir hoffen, dass dieses Handbuch ein Vehikel sein wird für Mitglieder, einige praktische Lösungen zu diskutieren im Bezug darauf, wie unsere Dienste zusammenarbeiten können, um eine positiveres öffentliches Ansehen von NA zu schaffen. Die Einführung vom *Public Relations Handbook* ist ein weiterer Weg, auf dem wir hoffen, die Themen anzugehen, die in diesen Diskussionen aufgeworfen wurden. Mit „Einführung“ meinen wir Wege, auf denen wir das Handbuch für Mitglieder in örtlichen NA-Gemeinschaften zum Leben erwecken können. Neue PSAs (Public Service Announcements, dt: Öffentliche Dienstbekanntgaben) und Training Videos, Training in der gesamten Gemeinschaft und Ressourcen, die die Gedanken die im *Public Relations Handbook* diskutiert worden sind unterstützen, sind einige der Möglichkeiten, mit denen wir hoffen, dies tun zu können. Noch einmal: diese Instrumente können nur erfolgreich sein unter Mitwirkung und mit dem Enthusiasmus der örtlichen Mitglieder.

Besorg Dir noch heute Deine Ausgabe!

Abos sind keine Ufos! Dein E-Abo flattert dir direkt per Email ins Haus, bevor die Print-Version verschickt wird und das in voller Farbe! Du kriegst dein Abo wie du willst: HTML oder PDF-Formt* und ohne Druck- und Versandgebühren. Das Abonnieren geht ganz einfach:

Geh auf

<http://portaltools.na.org/portaltools/subscriptions>

Zum Einreichen von Material zur Veröffentlichung:

per E-Mail: de@na.org

Per Post: *The NA Way Magazine*
PO Box 9999

Van Nuys, CA 91409 USA

Per Fax: 001.818.700.0700

* Nur in der englischen Version



WSO PRODUKT INFO



It Works Hörbuch CD Set Englisch

Die sechs Hörbuchkassetten vom gesamten Buch auf einem 5er CD Set

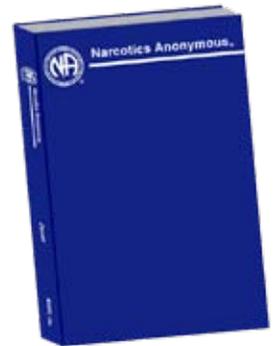
Artikel-Nr. EN-8821
Preis US \$16,75

Dänisch

Basic Text

Narcotics Anonymous

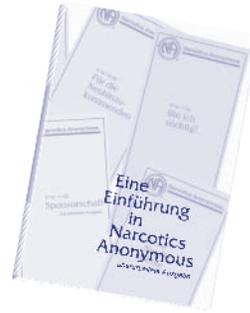
Artikel-Nr. DK-1101 Preis US \$9,70



Karten für die Brieftasche (15er Set)

Texte zum Vorlesen am Anfang des Meetings jetzt erhältlich als Vierer-Tafel für die Brieftasche zum leichten Vorlesen.

Artikel-Nr. EN-9127 Preis US \$1,05



Deutsch

Eine Einführung in Narcotics Anonymous

Artikel-Nr. GE-1200 Preis US \$1,70

Schlüsselanhänger Münzen

Altes Münzdesign Bronze-Münzen-Set als Schlüsselanhänger in einer antiken Verarbeitung Erhältlich für 18 Monate, 1-19 Jahre und 21-45 Jahre solange Vorrat reicht.

Artikel-Nr. EN-75XX Preis US \$5,00



Ein Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA

Artikel-Nr. GE-2111 Preis US \$6,10



Arabisch

IP No. 7: *Bin ich süchtig?*

هل أنا مدمن؟

Artikel-Nr. AR-3107
Preis US \$0,21

IP No. 8: *Nur für heute*

لليوم فقط

Artikel-Nr. AR-3108 Preis US \$0,21

IP No. 11: *Sponsorschaft*

التوجيه

Artikel-Nr. AR-3111
Preis US \$0,21



Zwölf Konzepte für NA-Service

Artikel-Nr. GE-1164
Preis US \$1,10



Das NA-Gruppenbüchlein

Artikel-Nr. GE-1600 Preis US \$0,63

Texte zum Vorlesen am Anfang des Meetings – Fünfer Set

Artikel-Nr. AR-9130 Preis US \$2,50

Persisch

Basic Text
کتاب پایه

Artikel-Nr. FA-1101
Preis US \$5,50



NA-Leitfaden zur Schrittarbeit

راهنمای کارکرد قدم

Artikel-Nr. FA-1400 Preis US \$7,30

Eine Einführung in NA

یک راهنما جهت معرفی NA

Artikel-Nr. FA-1200 Preis US \$1,70

Arbeitshilfe für Schritt Vier

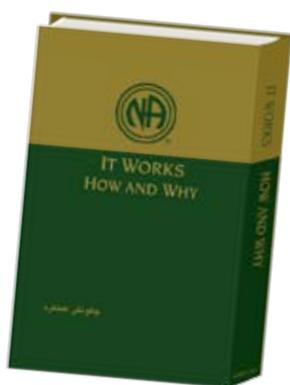
کارکرد قدم چهار در NA

Artikel-Nr. FA-3110 Preis US \$0,65

Es funktioniert: Wie und Warum

چگونگی عملکرد

Artikel-Nr. FA-1143 Preis US \$7,25



Französisch

IP No. 11: *Sponsorschaft,*
überarbeitete Auflage

Le parrainage, révisé

Artikel-Nr. FR-3111 Preis US \$0,21

Indonesisch

Texte zum Vorlesen am Anfang des Meetings Fünfer Set

Artikel-Nr. ID-9130 Preis US \$2,50

Italienisch

IP No. 26:

Erreichbarkeit für diejenigen mit zusätzlichen Bedürfnissen

Accessibilità per chi ha bisogni supplementari

Artikel-Nr. IT-3126

Preis US \$0,21

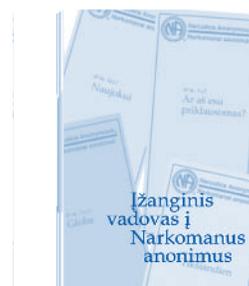


Litauisch

Eine Einführung in NA

Ižanginis vadovas į Narkomanus anonimus

Artikel-Nr. LT-1200 Preis US \$1,70





Kommt zum World Pool

Hier hast du die Gelegenheit, das zurückzugeben, was du so freizügig bekommen hast!!!

- ❖ Schick dein World Pool Information Form ein.
- ❖ Betaute Diener für die NA World Services Projekte und die Wahlen werden aus diesem Pool genommen.

Besuche unsere Website unter www.na.org/HRP/hrp-wpif-ptl.asp und fülle ein interaktives Formular aus.

Außerdem sind wir per Brief oder Telefon wie folgt zu erreichen

HRP
NAWS
 PO Box 9999
 Van Nuys, CA 91409
 or 818.773.9999

oder sende uns eine E-mail an: HRP@na.org

STRAMMGRUPPE

